Unser Pennsylvanisch-Deitscher Kalenner.

1905.

Vum Kalennermann
in der Boten-Druckerei,
631 Hamilton Street, Allentown, Pa.

Eine kurzgefaßte Erklärung dieses Calenders.

Die 12 Monate des Jahres haben ganz billig jeder eine eigene Blattseite für sich. Darauf befinden sich neun heruntergehende und eine querdurch laufende, also 10 Abtheilungen folgenden Inhaltes:

1. Tage und Datum.

Tag und Datum ist zuerst ins Auge zu fassen. Der 1ste Wochentag ist genannt nach der Sonne — Sonntag; der 2te nach dem Mond—Montag; der 3te nach Tuisco (Mars), den die alten Deutschen als Gott des Rechts oder Gerichts verehrten—Dingstag oder Dienstag; der 4te, Wodan (Merkur), Wodanstag, später als der mittlere—Mittwoch; der 5te nach dem alten Heidengott Thor (Jupiter), dem Gott des Donners—Donnerstag; der 6te nach der Freier- und Liebesgöttin Venus, genannt Freia—Freitag; der 7te nach Saturn, Saturntag, später vom jüdischen Sabbath—Samstag.

2. Feste und Namenstage.

Hier werden die auf jeden Tag fallenden Feste und allerlei Namen von Märtyrern und andern heiligen oder berühmten Männern und Frauen angegeben.

3. Sonnen-Auf- und Untergang.

Diese Rubrik zeigt, um welche Stunde und Minute die Sonne an jedem Tag auf- und untergeht.

4. Uhrtafel.

Unter dieser Rubrik findet man, um wie viele Minuten die „wahre Zeit" (nach der Sonne) von der „mittleren Zeit" (der Taschen- und Pendeluhren) voraus oder zurück ist. Heißt es nun: „die Uhr geht früher", so müssen richtig gehende Uhren soviel Minuten, als an jedem Tag angegeben sind, der Calenderzeit voraus sein; heißt es: „die Uhr geht später", so sind egale Uhren der Sonnenzeit um die bezeichnete Minutenzahl zurück.

5. Mondes Auf- und Untergang.

Diese Rubrik beginnt nun die Regierung der Nacht und gibt an, um welche Stunde und Minute der Mond auf- und untergeht.

6. Mond im Meridian.

Man findet hier die Stunde und Minute angegeben, in welcher der Mond seinen höchsten Stand am Himmel hat. (Hellster Mondschein, wenn Nacht.)

7. Monds-Platz.

Unter dieser Rubrik wird gezeigt, in welchem Zeichen und Grade des Thierkreises der Mond sich an jedem Tage befindet. Die Sonnenbahn oder Ekliptik wird nicht nur in 360 Grade, wie andere Kreise, sondern auch in zwölf sogenannte Himmels Zeichen eingetheilt, deren jedes 30 Grade enthält und in folgender Ordnung aufeinanderfolgen:

	Grade.		Grade.
♈ Widder	1—30	♎ Waage	181—210
♉ Stier	31—60	♏ Skorpion	211—240
♊ Zwillinge	61—90	♐ Schütze	241—270
♋ Krebs	91—120	♑ Steinbock	271—300
♌ Löwe	121—150	♒ Wassermann	301—330
♍ Jungfrau	151—180	♓ Fische	331—360

8. Mondsviertel, Aspekten u. s. w.

In dieser Abtheilung findet man allerlei astronomische Zeichen, welche die verschiedenen Stellungen der Sonne, des Mondes, der Planeten und der Fixsterne unter sich und gegen einander bezeichnen. Sie sehen aus und heißen wie folgt:

☉ Sonne,	♀ Venus,	♄ Saturn,
☾ Mond,	♂ Mars,	♅ Uranus,
☿ Merkur,	♃ Jupiter,	♆ Neptun.

Der Neumond geht mit der Sonne durch den Meridian und mit ihr zugleich auf und unter.

Das Erste Viertel geht um 6 Uhr abends durch den Meridian, am Mittag auf und um Mitternacht unter.

Der Vollmond geht um 12 Uhr durch den Meridian, mit Untergang der Sonne auf und mit Aufgang derselben unter.

Das Letzte Viertel kommt morgens 6 Uhr in den Meridian, geht um Mitternacht auf und um Mittag unter.

Bei seinem Umlauf um die Erde passirt der Mond in einem Monat wohl dreimal durch den Aequator, erhebt sich dann von Süden nach Norden oder steigt von Norden nach Süden hinab, was durch folgende Zeichen ausgedrückt wird:

☊ **Aufsteigender Knoten,** von Süden nach Norden.

☋ **Niedersteigender Knoten,** von Norden nach Süden.

☽ Mond steht am tiefsten im Süden, steigt auf.

☾ Mond steht am höchsten im Norden, steigt ab.

Der Stand der Planeten, sowie der Sonne und des Mondes wird oft bezeichnet durch das abgekürzte Apog., Perig., Aphel. und Perihel. und bedeuten—

Apogäum (Erdferne) | **Aphelium** (Sonnenferne)
Perigäum (Erdnähe) | **Perihelium** (Sonnennähe).

Den Namen Aspekten gibt man den verschiedenen Stellungen der Planeten im Thierkreis gegen einander.

☌ Zusammenkunft (Conjunction), wenn 2 Planeten nahe bei einander gesehen werden

□ Geviertschein (Quadratur), wenn 2 Planeten um 90 Grad voneinander stehen.

☍ Gegenschein (Opposition), wenn 2 Planeten um 180 Grade ausei ander also gegeneinander stehen, wie Sonne und Mond zur Zeit des Vollmondes.

9. Alter Calender.

In der neunten und letzten heruntergehenden Abtheilung ist der alte oder Julianische Calender mitgeführt, den man auch den alten Styl nennt und nach welchem die Russen und Griechen noch jetzt ihre Jahre eintheilen.

10. Wochenzahl, Perikopen, Tageslänge ꝛc.

In der zehnten und quer durchlaufenden Abtheilung zwischen den Wochen sieht man, nebst Angabe der Wochenzahl nach Neujahr, den Lauf des Kirchenjahres angezeigt und immer eine Stelle aus den Evangelien und Episteln der heiligen Schrift angeführt. Diese heißen Perikopen und wurden in alten Zeiten (wie auch jetzt noch häufig) beim öffentlichen Gottesdienste am Altar vorgelesen und zum Texte der Predigt gemacht. Am Ende der Zeile ist die Länge des Tages und der Nacht angegeben.

Das Jahr Christi 1905 ist ein gemeines Jahr von 365 Tagen.

Dieses Jahr ist

Seit Erschaffung der Welt	nach Calvisius	das 5854ste
	„ jüdischer Rechnung	„ 5665ste
Seit Christi Geburt nach Dionysius		„ 1905te
Seit Christi Tod		„ 1872ste
Seit Zerstörung Jerusalems		„ 1835ste
Seit Einführung des Julian. Calenders		„ 1950ste
Seit Einführung d. gregorian. Calenders		„ 324ste
Seit Einführung d. verbesserten Calenders		„ 206te
Seit Erfindung des Geschützes u. Pulvers		„ 525ste
Seit Erfindung der Buchdruckerkunst		„ 465ste
Seit Entdeckung Amerikas		„ 4 3te
Seit Luther's Reformation		„ 388ste
Seit Erfindung der Ferngläser		„ 298ste
Seit Erfindung der Pendeluhren		„ 248ste
Seit der Unabhängigkeits-Erklärung		„ 129ste

Die Juden beginnen ihr 5666stes Jahr am 30sten September 1905.

Die Mohammedaner fangen ihr 1323stes Jahr den 8ten März 1905 an.

Der verbesserte Calender wurde in den Ver. Staaten eingeführt am 21. September 1753, indem anstatt des 11. Septembers der 21. September zu zählen und zu schreiben befohlen wurde.

Chronologische Merkzeichen für 1905.

Sonntags-Buchstabe	A	Sonnen-Zirkel	10
Epakten (Jul.5) Greg.	24	Römer Zinszahl	3
Goldene Zahl	6	Julianische Periode	6618

Die 4 Quatember.

März 15, Juni 14, September 20, December 20.

Die beweglichen christlichen Feste im Jahre 1905.

Septuagesimä,	19. Februar.	Palm-Sonntag,	16. April.	Pfingst-Sonntag,	11. Juni.
Sexagesimä,	26. „	Grün-Donnerstag,	20. „	Trinitatis-Fest,	18. „
Quinquagesimä,	5. März.	Char-Freitag,	21. „	Frohnleichnam,	22. „
Fastnacht,	7. „	Oster-Sonntag,	23. „	1. Advent-Sonnt g,	3. Dec
Ascher-Mittwoch,	8. „	Weißer Sonntag,	30. „	Sonnt. nach Trinit. sind	23.
Quadragesimä,	12. „	Himmelfahrt Christi,	1. Juni.	Christtag fällt auf Montag.	

Die vier Jahreszeiten im Jahre 1905.

Frühlings-Anfang, Sonnen-Eintritt in ♈, den 21. März, 2 Uhr morgens.
Sommers-Anfang, Sonnen-Eintritt in ♋, den 21. Juni, 10 Uhr abends.
Herbst-Anfang, Sonnen-Eintritt in ♎, den 23. September, 12 Uhr mittags.
Winters-Anfang, Sonnen-Eintritt in ♑, den 22. December, 7 Uhr morgens.

☉ **Sonne** ist der regierende Planet in diesem Jahre.

Morgensterne.

Venus nach April 27.
Mars bis Mai 8.
Jupiter nach Mai 4. bis November 24.
Saturn nach Februar 3 bis August 23.
Merkur März 9 bis April 22; Juni 24 bis August 29; Oktober 12 bis December 15.

Abendsterne.

Venus bis April 27.
Mars nach Mai 8.
Jupiter bis Mai 4, nach November 24.
Saturn bis Februar 3, nach August 23.
Merkur bis März 9; April 23. bis Juni 24; August 29. bis Oktober 12, nach December 15.

Planeten hellster Schein.

Merkur geht auf vor der Sonne: Januar 22, Mai 21, September 15; geht unter nach der Sonne: April 4, August 2, December 16. Venus, März 21. Mars, Mai 8. Saturn, August 23. Jupiter, November 24.

Finsternisse im Jahre 1905.

Im Jahre 1905 werden zwei Sonnen- und zwei Monofinsternisse stattfinden, von denen nur die zweite Mond- und die zweite Sonnenfinstern ß bei uns sichtbar sein wird.

Die erste Finsterniß ist eine partiale am Mond, welche sich am 19. Februar ereignet 2 Uhr nachmittags. Der Anfang wird im östlichen Theil von Europa, Afrika und das ganze Asien und Australien sichtbar sein. Das Ende sichtbar durch das ganze Europa, Afrika und Australien.

Die zweite Finsterniß ist eine ringförmige an der Sonne, die sich auf der Erde überhaupt am 5. März Nachmittags begiebt, und in Australien und auf dem Indischen Ozean gesehen wird.

Die dritte Finsterniß ist wieder eine partiale am Mond und findet am 14. August statt. Anfang der Finsterniß 9 Uhr 39 Min. abends, Mitte 10 Uhr 41 Min. abends, Ende des Erdschattens 11 Uhr 43 Min. abends Sichtbar in Nord- und Süd-Amerika, Europa und Afrika.

Die vierte Finsterniß ist eine to'ale an der Sonne und findet am 30. August statt, vormittags; sichtbar in Europa, Atlantischen Ozean, Nord-Amerika, Afrika und Asien. In den Vereinigten Staaten ist die Finsterniß eine partiale. Die Sonne geht auf verfinstert, Ende der Finsterniß 9 Uhr 3 Min. vormittags.

's Wetter un die Wetterprofeta.

Wie viel uf's Wetter a'kummt—Wetterzeecha—Der „Hunnertjährig" un der „Ewig Kalenner" —Em Onkel Säm sei Bulletins—Regamacherei-Humbug.

's Wetter is en arg wichtig Ding in dera Welt. Es is alsemol schee un alsemol wiescht, nau warm un no widder kalt, eemol nass un eemol trucka, alsemol gut un no widder schlecht, awer 's is immer Wetter do bei Dag odder Nacht, un 's werd nie all.

's Wetter is for common 's erscht Sobdschekt wu mer schwetzt davun, wann mer zamma kummt, un alsemol is es ah alles, was gschwetzt werd. Es is artlich, wammer driwer denkt, dass mer so oft sagt „'s is kalt" odder „'s is awer warm heit" odder „des regert awer mol widder", wann doch enich epper fihlt odder sehnt, dass es so is. Wammer frogt was for Wetter 's gewa soll, dart is a bissel meh Sens drin; sel is was mer oft gern ausfinna deet, un alsemol kann's em epper saga.

's Wetter hot arg viel zu duh mit da Leit ihra Bisness odder Plessier. Wiescht Wetter dut em viel ufhalta vun der Erwet, apartig wammer so net gern schafft. Die Baura kenna net fartkumma unna gut Wetter. Alsemol is mer viel iwler dra, wann 's guckt for wiescht werra as wann's werklich wiescht is. Es geht em no wie sellem Buh, wu als so oft hausgebliwa is aus der Sundagschul. Wann sie 'n gfrogt hen: „Vorwas warscht letscht Sundag net kumma?" hot er als gsaat: „Ich hab em Wetter net getraut." Wammer eppes Wichtiges vorhot un traut em Wetter net, dass es werd wie mer's braucht odder gern het, weess mer oft gar net, was mer duh soll, un verliert viel Zeit sellaweg. So kummt's, dass es Wetter da Leit arg viel Truwel macht un dass sie oft grummla un schelta driwer; awer wann's mol gar kens meh gebt, no denk ich wär mer erscht recht in Truwel.

Es wär en Grosses gewunna, wammer's Wetter schur vornenaus wissa kennt. Es gebt of cors Leit, die meena sie kennten's zimlich gut dschodscha. Sie hen allerhand Zeecha, wu sie druf gehna: ob der Mond unnersich odder iwersich geht, wie der letscht Freidag im Monet is, wie die Krappa kreischa un die Schneegäns fliega, u. s. w. Sie hen viel Spricha un Ruhls, wu sie dra glawa un wu ah oft zutreffa. Wann sie 's verfehla — well, no werd nimme viel davun gsaat. Vun sella Spricha un Ruhls hen mer a ganza Lot in den Kalenner gsetzt.

Vor Alters hen a deel gscheita Leit geprowirt, es Wetter aus da Sterna zu lesa. Meh as zweehunnert Johr zurick hot a Mann in Deitschland a Bichel drucka lossa, wu er „Hunnertjähriger Kalenner" gheessa hot, un wu als viel Leit dra geglaabt hen. Er hot gsaat, es wära siwa Planeta—Saturn, Jupiter, Mars, die Sun, Venus, Merkur un der Mond—un selle siwa Planeta deeten als in der Rai rum die Johra regira un's Wetter reguleta. Nau, wann seller Mann a rechter Sterngucker gewest wär schun selle Zeit, het er doch gewisst, dass die Sun ken Planet is un der Mond juscht a „Satellite", wu um en annera Planet rum laaft. Bal jeder Schulbuh weess jo heitzudag besser wie sel.

Wann em „Hunnertjährige" sei Siwajohrsystem aushalta deet, dann wär 's Wetterprofezeia a simpel Ding un seller Kalenner wär gut so lang die Welt steht. Noch seim Plan keemt des Johr, 1905, die Sun an die Rai.

Dera ihr Johra, sagt er, wära trucka, mässig warm un fruchtbar. 's Frihjohr wär a'fangs zimlich feicht; apartig im April wär's arg veränderlich un unfreindlich. Der Mai deet schee werra; awer gega 's End davun un verleicht noch im Juni geebt's Reifa un arg trucka Wetter. Der Auguscht deet wiescht a'fanga, awer bal widder hell un schee werra. Im Summer wära die Daga heess un die Nachta kihl. Spotjohr un Winter wära a'genehm, trucka un hell; es deet frih reifa un gfriera, awer uf des rauh Wetter deet's ah bal widder gelind werra.

Sel is, karz gsaat, was der „Hunnertjährig" profezeit for en Sunnajohr, un was bassa deet for 1905. Wer em glawa will, der mag, awer mir nemma ken Stock in seim System. Mer hen viel meh Glawa an da „Ewig Kalenner", wu en annerer gelernter Mann glei noch em „Hunnertjährige" rausgewa hot. Dart stehn Ruhls un Profezeiinga drin, wu mer sich schur druf verlossa kann. Do sin a paar Sämpels davun, in Pennsylvania - Deitsch iwersetzt :

Kummt Rega, dann werd's nass.
Im März werra viel Leit sterwa, wu nimme länger lewa kenna.
Der April bringt grosse Feichtigkeet, apartig wann's viel regert.
Des ganz Johr darch werd der Dunner viel meh Zucht macha as der Blitz.
Der Auguscht werd so heess sei, dass en schwarzer Krebs, wammer'n kocht, ganz rot werd, un doch werd die derrscht Kuh meh Milch gewa as der fettscht Ochs.
All die Frucht werd des Johr dem, wu kenne hot, net wolfel genunk, un dem, wu sie hot, net deier genunk sei.

Wer sel net glaabt, dem is net zu helfa. Awer, sächt Eens, do kummt nix dabei raus, wu mer braucha kann. Of cors net, un's bescht is, mer schmeissa all die Wetterprofezeiinga im Kalenner iweraseit un halten uns am Onkel Säm sei Bulletins, wu er alla Dag poblischt un in die Zeitinga setza un a'schlaga losst. Der hot sei Wetterstations im ganza Land rumher un Leit drin, wu alla Dag dreimol Observations macha—die Wolka watscha un da Wind messa, wie stark er is un wella Weg as er geht, die Temperature nemma un's Gewicht vun der Luft, un wer weess was noch—un no uf em Telegraph ihra Reports eischicka noch Washington. Dart hockt der Chief in seinra Office un macht no sei „forecast" for zwee odder drei Dag vornenaus un schickt's im Land rum. Er verfehlt's freilich ah alsemol, awer er is doch der bescht Wetterprofet, wu die Welt noch ghatta hot bis doher.

Wann die Menscha 's Wetter selwer macha kennta, wie sie 's gern hetta, no sot mer awer mol eppes erlewa! 's hot werklich schun Leit gewa, wu behaapt hen, sie kennten's regera macha. Weil's im Krieg noch da grossa Bättels als arg Rega gewa hot, hen sie gemeent, die Verschitterung vun der Luft darch's Schiessa het sel gemacht. Sie sin no dra'ganga un hen Dynamite un so Dings in Balloons hoch in die Luft nuf gschickt un hen's dart drowa losgeknallt. Draus in Kansas, wu's vor about fufzeh Johr mol lange Zeit so trucka war, hen sie da Baura als sellaweg Rega verkaaft. Selle ganz Gschicht war a verflixter Humbug, un mer heert schun lang nix meh davun.

Ja ja, ihr liewa Leit, die Menscha hen noch arg viel zu lerna, bis sie 's Wetter recht versteha, un unser Herrgott werd schun dafor sorga, dass sie net zu gscheit werra. Wann sie 's Wetter mol selwer macha kenna, will der Kalennermann nimme uf der Welt sei.

Der 1. Monat, **Januar, 1905,** hat 31 Tage.

Tage und Datum.		Feste und Namenstage.	Sonnen-Aufg. U. M.	Sonnen-Unt'g. U. M.	Länge M.	Mond geht auf u. unter	Mond im Merid. U. M.	Monds Platz. Z. G.	Monds-Viertel, Aspecten der Planeten, Fixsterne, u. s. w.	Tages Länge
1] Neujahrs-Sonntag		Von der Beschneidung Christi.	Ev. Luk. 2, 21—23. Ep. 1 Pet. 4, 12—19.						Tag... 9 St. 14 M. Nacht 14 „ 46 „	
Son	1	**Neujahr**	7.23	4.37	4	3.29	8.26	♎ 7	♄ g. u. 7.45 abends.	19
Mon	2	Abel, Seth	7.23	4.37	4	4.35	9.19	♏ 20	♂ g. a. 1.15 morgens	20
Dien	3	Enoch, Isaak	7.23	4.37	5	5.35	10.13	♐ 5	☿ g. u. 8.8 abends.	21
Mitt	4	Isabella	7.22	4.38	5	6.32	11.07	♐ 17	☌☿☾. ☾ gr Libration westlich.	22
Don	5	Simeon	7.22	4.38	6	☾ geht unter.	Ab 01	♑ 3	**5.** Ag. u. 12.44 morgens.	23
Freit	6	**Heil. 3 Könige**	7.21	4.39	6	6.04	12.52	♑ 26	☿gr. Helle nord Breite	24
Sam	7	Isidorus	7.20	4.40	7	7.02	1.42	♒ 2	Pollux süd. 12.30 morgens ☽	25
2] 1 Sonnt. n. Epiphanias.		Da Jesus 12 Jahre alt war.	Ev. Luc. 2, 41—52. Ep. Röm. 12, 1—6.						Tag.. 9 St. 20 M. Nacht 14 „ 40 „	
Son	8	Ehrhard	7.20	4.40	7	8.00	2.29	♒ 15	☌♄☾. ♄g.u. 7.21 ab.	26
Mon	9	Julian	7.20	4.40	7	8.57	3.14	♓ 1	☌♀☾. 7✶ südlich 8.17 abends. ☾♉	27
Dien	10	Paul d. Eins.	7.19	4.41	8	9.55	3.58	♓ 14	☿g. unter 8.24 abends.	28
Mitt	11	Mathilde	7.19	4.41	8	10.49	4.40	♈ 0	Capella südl. 9.34 ab.	29
Don	12	Reinhold	7.18	4.42	9	11.45	5.22	♈ 13	♂ g. auf 12.58 morgens.	30
Freit	13	Hilarius	7.18	4.42	9	Morg	6.55	♈ 28	**13.** Ag. u. 12.58 morg.	31
Sam	14	Felix	7.17	4.43	9	2. 44	6.49	♉ 10	Hamel südl. 6.23 morgens	Jan
3] 2 Sonnt. n. Epiph.		Von der Hochzeit zu Cana.	Ev. Joh. 2, 1—11. Ep. Röm. 12, 7—16.						Tag 9 St. 28 M. Nacht 14 „ 32 „	
Son	15	Maurus	7.16	4.44	10	1.38	7.34	♉ 22	♄ g. unt 6.57 abends	2
Mon	16	Marcellus	7.15	4.45	10	2.06	8.23	♊ 8	Sirius südl. 10.52 ab	3
Dien	17	Franklin	7.14	4.46	10	3.04	9.15	♊ 20	☾ gr. Libration östl.	4
Mitt	18	Prisca	7.13	4.47	11	4.03	10.19	♋ 1	☿ g. u. 8.39 abends.	5
Don	19	Sarah	7.12	4.48	11	5.02	11.06	♋ 14	☌Nept☾. ♂ g. a. 12.51 morgens	6
Freit	20	Fab. Sebastian	7.12	4.48	11	5.59	Morg	♋ 26	☉ ritt in ♋	7
Sam	21	Agnes	7.11	4.49	12	☾ geht auf.	12.03	♌ 8	**21.** Proc. süd 11.16 ab nds.	8
4] 3 Sonnt. n. Epiph.		Vom Hauptmann zu Capernaum.	Ev. Matth. 8, 1—13. Ep. Röm 12, 17—21.						Tag... 9 St. 40 M. Nacht 14 „ 20 „	
Son	22	Vincenz	7.10	4.50	12	7.54	1.01	♌ 24	☿g. a. 3.48 morg. ◠	9
Mon	23	Jesaias	7.09	4.51	12	8.15	1.57	♍ 6	♄g. u. 6.21 ab. ☽♊	10
Dien	24	Timotheus	7.08	4.52	12	9.26	2.52	♍ 18	Rigel südl. 8.53 abends.	11
Mitt	25	Pauli Bekehr'g	7.07	4.53	13	10.45	3.46	♎ 1	☿ g. u. 8.54 abends.	12
Don	26	Polykarp	7.06	4.54	13	11.44	4.38	♎ 13	Canop südl. 9.57 abends	13
Freit	27	Joh. Chrysost.	7.05	4.55	13	Morg	5.31	♎ 27	**27.** ☌♂☾. ♂ g. a. 12. 38 mor.	14
Sam	28	Carl der Große	7.04	4.56	13	12.56	6.23	♏ 7	♃ g. u. 11.27 abend	15
5] 4 Sonnt. n. Epiph.		Vom Sturm auf dem Meer.	Ev. Matth. 8, 23—27. Ep. Röm. 13, 8—10.						Tag.. 9 St. 54 M. Nacht 14 „ 6 „	
Son	29	McKinley	7.03	4.57	13	1.25	7.15	♏ 22	Arctur g. a. 10.1 ab.	16
Mon	30	Adelgunde	7.02	4.58	13	2.27	8.08	♐ 7	☾ gr. Libration westl	17
Dien	31	Hans Sachs	7.01	4.59	14	3.38	9.01	♐ 21	Aldeb. südl. 7.44 ab.	18

Neumond am 5ten um 1.17 nachmittags. **Erstes Viertel** am 13ten um 3.10 nachm. **Vollmond** am 21sten um 2.14 morgens. **Letztes Viertel** am 27sten um 7.19 abends.

Den 1 2 kalt, 3 veränderlich, 4 5 Schnee oder Regen, 6 7 8 kalt, 9 10 11 trüb, 12 13 14 schön, 15 16 17 gelind, 18 19 veränderlich, 20 21 22 Schnee, 23 24 kalt, 25 26 trüb, 27 28 Regen, 29 30 31 hell.

Geburtsmonet-Kalenner.

En Mannskerl, wu in dem Monet gebora is, macht en schaffiger Kerl un gleicht ah eppes Gutes zu trinka, wann er schun alsemol newa naus geht. Er gebt ennihau en arg gspassiger Ding, un singa kann er, bei Tschinks, dass 's alles biet!

's Weibsmensch, wu in dem Monet uf die Welt kummt, gebt en schmärte Hausfrah. Wann sie schun alsemol a bissel brutzig dreiguckt, hot sie doch a gut Herz.

Bauraspricha.

Im Jänner Reifa unna Schnee
Dut Berga, Beem un Frichta weh.
Danza im Jänner die Mucka,
Kann mer net mitdanza, därf awer zugucka.
Is es am zwelfta trieb odder klor,
Dann werd's zwelf Monet so im Johr.

Jaenner.

Der Jänner is der erscht Monet, weil 's Johr mit a'fangt. Sel is nau so in alla christlicha Länner, awer 's war net alfert so. Vor eppes meh as 250 Johr hen noch viel Leit mit em März ausgstärt, wie die alta Romans als hen vor paar dausend Johr zurick. Deel Velker hen's Johr im Frihjohr a'gfanga, wann Dag un Nacht gleich sin; deel mitta im Summer in der Ern; deel im Spotjohr, wann Dag un Nacht gleich sin, un deel am kärzschta Dag. 's macht am End net viel aus, wann mer's Johr a'fangt, wammer's juscht recht a'fangt un Acht gebt, dass mer's net zu lang odder zu karz krigt.

's Neijohrschiessa is en alter Gebrauch, wu noch viel ufghalta werd do rum. Vor Alters hot sich als en Pärty ufgemacht, hen die Flinta gelada un sin vun Haus zu Haus ganga, for da Leit 's Neijohr a'zuwinscha. Ener hot als en langer Wunsch auswennig gsaat, un wann er fertig war, hen sie's knalla lossa. No hen die Leit die Neijohrschitz in's Haus kumma lossa un hen sie getriet mit Eppel, Kucha, Wei un so Dings. Sel Neijohra'winscha war schee, awer 's is bal ganz aus Fäschon. In der Stadt kummt nau oft die Bänd rum in der Neijohrsnacht un spielt em a paar Sticker—apartig wann sie gern Geld reesa deet for neia Uniforms odder eppes so.

Mer hen unser alter Schulmeeschter gfrogt, forwas der Monet Jänner heesst. Selle alta Romans, sächt er, sin schuld dra. Sie hen en Januarius gheessa noch em Janus, wu ihr Zeitgott war. Den hen sie abgemolt mit ma doppelta Gsicht: en frisches, junges, wu färsich guckt in die Zukunft, un en altes, runzliges, wu hinnersich guckt in die Vergangaheet. Ee Wusch Hoor hot er varna uf em Kop, 's iwrig is all blott. Sel guckt gspassig, awer es steckt en diefe Meening dart drin. 's meent dass mer die Zeit grad varna am Schop fascht kriga soll un jo net warta, bis sie vorbei is, for vun hinna kann mer ken Halt kriga.

Furs and Hats

Dependable Goods.

Money's Worth for Money Spent

Anewalt Bros.

615 HAMILTON ST.,
"White Bear."

Largest, Latest, Lowest.

Der 2. Monat, **Februar, 1905,** hat 28 Tage.

Tage und Datum.	Feste und Namenstage.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g. u. M.	Mittl. Uhr M.	Mond geht auf u. unter.	Mond im Merid. u. M.	Monds Platz. Z. G.	Monds-Viertel, Aspecten der Planeten, Fixsterne, u. s. w.	Cal. Tage Jan
Mitt 1	Brigitta	7.00	5.00	14	4.26	9.54	♋ 6	Castor süd. 10.42abs	19
Don 2	Lichtmeß	6.59	5.01	14	5.18	10.46	♋ 20	☌☽. ☌g.a.12.26mor	20
Freit 3	Blasius	6.58	5.02	14	6.03	11.35	♌ 2	☽g.unt. 11.6 abend	21
Sam 4	Veronica	6.57	5.03	14	☾ geht unt'r	Ab 23	♌ 14	**4.** ♄g. unt. 5.51 abends	22
6] 5 Sonnt. n. Epiph.	Vom Unkraut unter dem Waizen.							Ev. Matth. 13,24–30. Ep. Col. 3, 12–17.	Tag...10 St. 10 M. Nacht 13 „ 50 „
Son 5	Spener	6.55	5.05	14	6.46	1.09	♌ 27	☿geht unter 9.12 abs	23
Mon 6	Dorothea	6.54	5.06	14	7.44	1.53	♍ 9	Denebola süd. 2.38 morgens.	24
Dien 7	Richard	6.53	5.07	14	8.40	2.36	♍ 24	Algol südl. 5.51 ab.	25
Mitt 8	Salomon	6.52	5.08	14	9.35	3.18	♎ 7	☌☿☾. 7* südl. 6.21 abends.	26
Don 9	Apollonia	6.51	5.09	14	10.30	4.00	♎ 22	☿ in Aphelion.	27
Freit 10	Scholastica	6.50	5.10	14	11.25	4.43	♏ 6	☍☾☾.☽g. unter 10.44 abends	28
Sam 11	Euphrosine	6.49	5.11	14	Morg	5.27	♏ 18	☿geht auf 12.11 mor	29
7] 6 Sonnt. n. Epiph.	Die Verklärung Christi.							Ev. Matth. 17, 1–9. Ep. 2 Pet. 1, 16–28.	Tag...10 St. 26 M. Nacht 13 „ 34 „
Son 12	Lincoln	6.47	5.13	14	12.40	6.14	♏ 0	**12.** ☿g. u. 9.22 abends.	30
Mon 13	Castor	6.46	5.14	14	1.46	7.02	♐ 15	Spica süd 3.50 morgens	31
Dien 14	Valentin	6.44	5.16	14	2.44	7.54	♐ 27	☾ gr. Libration östl.	Feb
Mitt 15	Faustin	6.43	5.17	14	3.41	8.48	♑ 9	Canob. südl. 8.37 ab.	2
Don 16	Juliana	6.42	5.18	14	4.35	9.45	♑ 21	Regulus südl. 12.13 morgens.	3
Freit 17	Constantia	6.41	5.19	14	5.47	10.42	♒ 6	☽ geht auf 11 59 abends.	4
Sam 18	Concordia	6.39	5.21	14	6.13	11.40	♒ 18	☽geht unt 10.19 ab	5
8] Sonnt. Septuagesimä	Von d. Arbeitern im Weinberge.							Ev. Matth. 20, 1—16. Ep. 1 Cor. 9, 24—10, 5.	Tag...10 St. 44 M. Nacht 13 „ 16 „
Son 19	Susanna	6.38	5.22	14	☾ geht auf.	Morg	♓ 2	**19.** ☉ tritt in ♓	6
Mon 20	Eucharius	6.37	5.23	14	7.48	12.37	♓ 15	☿geht unt. 9 32 abends.	7
Dien 21	Eleonore	6.36	5.24	14	8.18	1.33	♓ 27	Sirius südl. 8.20ab.	8
Mitt 22	Washington	6.34	5.26	14	9.28	2.38	♈ 9	Arctur g. auf 8.40ab.	9
Don 23	Serenus	6.33	5.27	14	10.39	3.23	♈ 21	Capella südl. 6.54ab.	10
Freit 24	Matthias	6.32	5.28	13	11.48	4.17	♉ 6	☌☿☾.☌☌☾.☌g.a. 11.45 abends.	11
Sam 25	Victor	6.31	5.29	13	Morg	5.11	♉ 18	☽geht unter 9.59 ab.	12
9] Sonnt. Sexagesimä.	Von viererlei Acker.							Ev. Luc. 8, 4—15. Ep. 2 Cor. 11, 19—12, 9.	Tag...11 St. 2 M. Nacht 12 „ 58 „
Son 26	Nestor	6.29	5.31	13	12.54	6.05	♋ 5	**26.** Pol.sü 9.11 abends.	13
Mon 27	Leander	6.28	5.32	13	1.51	6.58	♋ 17	☾gr. Libr. westl.	14
Dien 28	Romanus	6.27	5.33	13	2.22	7.51	♌ 0	☿geht unt. 9.39abend	15

Monds-Viertel.

Neumond am 4ten um 6.05 morgens.
Erstes Viertel am 12ten um 11.20 vormittags.
Vollmond am 19ten um 1.52 nachmittags.
Letztes Viertel am 26sten um 5.03 morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1 2 kalt, 3 veränderlich, 4 5 6 stürmisch, 7 8 9 schön und kalt, 10 11 12 kalt, 13 14 15 veränderlich, 16 17 hell, 18 veränderlich. 19 20 21 Schneesturm, 22 23 24 hell und schön, 25 26 windig, 27 28 gelind.

Die astronomischen Berechnungen dieses Calenders sind von **Will. R. Ibach,** Newmanstown, Lebanon Co, Pa.

Geburtsmonet-Kalenner.

Der Mann, wu im Harning gebora is, werd arg for Geldmacha, awer noch viel ärger for die Weibsleit. Daheem is er arg knaps, awer wann er uf en Sprie aeht, no fihlt er reich un gebt net mehner um en Daler as Unserens um en Cent

's Weibsmensch, wu in dem Monet uf die Welt kummt, gebt en iweraus gute Hausfrah un a gute Mutter, wu die Welt vun ihra Kinner denkt.

Bauraspricha.

Lichtmeß im Klee, Oschtra im Schnee;
Sel halt aus—o Jemine!
Wann im Harning die Micka schwärma,
Muß mer im März sich die Ohra wärma.
Wann's hell un klor im Harning war,
Dann war's en scheener Februar.

Harning.

Der Harning is der kärzscht Monet im Johr, weil er's wennigscht Daga hot. Sel kummt ah noch vun der Zeit her, wu sie's Johr als mit em März a'gfanga hen. Der Harning war no's Schwanzend vum Johr, un weil sie da annera Monet all 30 odder 31 Daga gewa hen, hot's nimme ausgelangt for'n voll Moß.

En deitscher Keiser for meh as dausend Johr zurick hot dem Monet sei Nama gewa. „Hornung" meent Dreckmonet, un er hot en so gheeßa, weil als der Boddem ufganga is selle Zeit. Bei uns is er oftmols meh vum a Schneemonet. Wann's gega's End hi' als noch arg stärmt un schneet, no sächt ner als: „der Harning schittelt sei Schwanz." Ich denk, selle Sag kummt ah noch darther, wie er's Schwanzend vum Johr war.

Awer for all sel, daß er so karz is, hot der Harning viel großa Daga. Do is emol der Grundsaudag, wu ah Lichtmeß heeßt, am zwetta. An sellem Dag grad um 12 Uhr middags, wie a deel behaapta — krattelt die Grundsau aus ihra Hihling raus, for sehna eb's bal Frihjohr werd. Wann no die Sun scheint, daß sie ihra Schatta sehnt, dann schlupt sie glei widder in ihr Loch nei, legt sich nochemol schlofa un bleibt noch sechs Wocha drin. Selle sechs Wocha is es no noch Winter. Wann's awer trieb is, daß sie ihra Schatta net sehnt, dann bleibt sie haus un's Wetter werd nochenanner schee. Sel is en alte Sag unnig unsera Leit, wu vun Deitschland riwer kummt; juscht dart is es der Dachs, do die Grundsau. Mer hen schun oft gewunnert, wu die Grundsau ihra Kalenner hot, daß sie allemol da rechta Dag trefft.

's neekscht kummt der Valentine's Dag, wu die junga Leit un ah deel alta, wu noch jung fihla, nanner Liewesbrief schicka, wu nackige Engelcher un Blumma druf gemolt sin—so viel daß die Briefträger Bindel kriga wie Krämersäck un schier nimme fort kenna mit. Deel Leit, wu speitig sin uf annera, schicka denna no ah wieschta Valentines, for sie ausspotta un verzerna.

Im Harning kummt ah die Fasnacht, wu die Mammi als en Zuwervoll Kichelcher backt for die Haushalting, un Aschermittwoch, wu mer da Kih Esch uf da Buckel streea soll, daß sie gsund bleiwa un ken Leis kriga.

When you come to Allentown,
come to

Shelling's Store,

the largest and best
in the Lehigh Valley.
We want you to see
what good Groceries
and Meats can be
sold by us.

Shelling's

608-610 Hamilton St.,
ALLENTOWN, PA.

Der 3. Monat, **März, 1905,** hat 31 Tage.

Tage und Datum.	Feste und Namenstage.	Sonnen-Aufg. u. M.	Sonnen-Unt'g. u. M.	Mittel M.	Mond geht auf u. unter.	Mond im Merid. u. M.	Monds Platz. Z. G.	Monds-Viertel, Aspecten der Planeten, Fixsterne, u. s. w.	Gal. Kalend. Feb
Mitt 1	Albinus	6.26	5.34	12	3.04	8.42	♎ 13	Antares g. unter 9.40 abend	16
Don 2	Amalia	6.24	5.36	12	4.02	9.32	♎ 28	☿gr. hel. südl. Breite	17
Freit 3	Kunigunde	6.23	5.37	12	4.46	10.20	♏ 10	♂ g. auf 11.30 ab. ☽	18
Sam 4	Casimir	6.21	5.39	12	5.23	11.06	♐ 26	♂☌☾. ♀ in Perihelion.	19

10] Sonnt. Quinquagesimä. Vom Blinden am Wege. Ev. Luc. 18, 31—43. Ep. 1 Cor. 1, 1—13. Tag..11 St. 20 M. Nacht 12 „ 40 „

Son 5	Friedrich	6.20	5.40	11	5.59	11.50	♑ 9	♀g. unt. 9.38ab.	20
Mon 6	Gottfried	6.19	5.41	11	☾ geht unter	Ab 33	♑ 23	**6.** Spic. süd. 9.36 abd.	21
Dien 7	**Fastnacht**	6.17	5.43	11	7.29	1.16	♒ 6	♃ g. unt. 9.30 abend	22
Mitt 8	**Aschermittwoch**	6.16	5.44	10	8.23	1.58	♒ 18	Regul. südl. 7.33 ab.	23
Don 9	Franziska	6.15	5.45	10	9.19	2.40	♓ 0	♃☌☾. ♂☿☉ Super.	24
Freit 10	Rosina	6.13	5.47	10	10.16	3.24	♓ 12	☽ geht auf 11.10 ab.	25
Sam 11	Alexander	6.12	5.48	10	11.11	4.09	♓ 25	7* g. unter 11.52ab.	26

11] Sonnt. Invocavit. Jesus wird vom Teufel versucht. Ev. Matth. 4, 1—11. Ep. 2 Cor. 6, 1—10. Tag..11 St. 38 M. Nacht 12 „ 22 „

Son 12	Gregor d. Gr.	6.11	5.49	9	Morg	4.56	♈ 10	♀ g. unter 9.36abend	27
Mon 13	Ernst, Nicep.	6.10	5.50	9	12.27	5.45	♈ 24	Proc. südl. 8.8. abenb	28
Dien 14	Zacharias	6.08	5.52	9	1.29	6.36	♉ 8	**14.** Cast. süd 7.57 abd.	Mrz
Mitt 15	**Quatember**	6.07	5.53	9	2.21	7.30	♉ 22	☾ gr. Libration. ♂Ψ☾	2
Don 16	Henrietta	6.06	5.54	8	3.13	8.25	♊ 7	Ψ Stillstand. ♈	3
Freit 17	Gertrud, St. Patrik	6.04	5.56	8	3.54	9.2.	♊ 19	☽ geht auf 10.59 ab	4
Sam 18	Anselm	6.03	5.57	8	4.01	10.18	♋ (	♃ geht unter 8.58 abends.	5

12] Sonnt. Reminiscere. Vom cananäischen Weibe. Ev. Matth. 15, 21—28. Ep. 1 Thess. 4, 1—7. Tag. 11 St. 56 M. Nacht 12 „ 4 „

Son 19	Joseph	6.02	5.58	7	4.46	11.15	♋ 13	♀ g. u. 9.35 abends ☾ in ♌	6
Mon 20	Aubert	6.01	5.59	7	☾ geht auf	Morg	♋ 28	**20.** Den. sü 11.49 abend.	7
Dien 21	Benedikt	6.00	6.00	7	7.03	12.11	♌ 10	☉ tr. in ♈ Frühlings-Anfang. Tag u. Nacht gleich.	8
Mitt 22	Paulina	5.58	6.02	6	8.16	1.07	♌ 25	Altair g. unt. 3.52ab.	9
Don 23	Eberhard	5.57	6.03	6	9.30	2.03	♎ 9	Wega g. auf 9.35 ab.	10
Freit 24	Gabriel	5.55	6.05	6	10.40	2.59	♎ 24	♂♂☾. ♂g. auf 10.27ab.	11
Sam 25	Maria Verkün	5.54	6.06	6	11.43	3.55	♏ 6	□♅☉. ☿ in Perihel.	12

13] Sonnt. Oculi. Jesus treibt einen Teufel aus. Ev. Luc. 11, 14—28. Ep. Ephes. 5, 1—9. Tag. 12 St. 14 M. Nacht 11 „ 46 „

Son 26	Emanuel	5.53	6.07	5	Morg	4.51	♏ 18	♀ gr. hel. nördl. Breite	13
Mon 27	Rupert	5.51	6.09	5	12.43	5.46	♐ 0	☾ gr. Librat. westlich.	14
Dien 28	Malchus	5.49	6.11	5	1.10	6.38	♐ 14	**27.** Ag. u. 8.32 abends.	15
Mitt 29	Eustorgius	5.48	6.12	4	2.00	7.29	♐ 27	♄ geht auf 4.25morg.	16
Don 30	Guido	5.47	6.13	4	2.47	8.18	♑ 11	♂ geht auf 10.5 ab. ☽	17
Freit 31	Detlaus	5.45	6.15	4	3.24	9.14	♑ 24	♀ geht unt. 9.20abend.	18

Monds-Viertel.

Neumond am 6ten um 12.19 morgens.
Erstes Viertel am 14ten um 3.59 morgends.
Vollmond am 20sten um 11.55 abends.
Letztes Viertel am 27sten um 4.35 abends.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1 2 Regen, 3 4 hell, 5 6 7 frostig und kalt, 8 9 schön, 10 11 12 veränderlich, 13 14 15 Schnee, 16 17 hell und kalt, 18 19 Nordwind, 20 21 22 schön und frostig, 23 24 veränderlich, 25 26 27 schön und gelinde, 28 29 windig, 30 31 kalt.

Geburtsmonet-Kalenner.

Der Mannskerl, wu in dem Monet gebora is, guckt so schlick as wann er juscht aus ra Bandbox gschlupt wär. O mei, was a scheener Buh! Er gebt awer ah en ehrlicher, dummer Jockel, wu sei Lebdag zu nix kummt.

's Weibsmensch gebt a verdollt wiescht speitvoll Babbelmaul, wu ihr Nas iwerall in anner Leit Bisness neisteckt.

Bauraspricha.

En feichter, friher März
Is em Bauer sei Schmerz.

Is der März nass,
Fillt er 'm Bauer's Regafass.

Märzaschnee un Märzastaab
Fallt net oft uf grie Eechalaab.

Maerz.

Wann's mol März heesst, no guckt mer for's Frihjohr. „Nau is em Winter der Rickstrang verbrocha!" sächt mer als, wann 's paar scheena Daga gebt. Sel halt awer net alfert aus. Freilich noch em Kalenner fangt's Frihjohr so um da 21. rum a', awer's Wetter richt sich net immer noch em Kalenner. Es nemmt oftmols sei egener Weg.

Im März gebt's gern hocha, rauha Wind un alsemol bringt er noch's allerwieschtigscht Winterwetter hinnano — Schnee un Kissel un a Kelt, dass es em grisselt, for naus zu geh. Seller gross Blizzard vor siwazeh Johr zurick, wu drei Dag gewährt hot un alles zugeblosa, dass die Trains nimme darch gekennt hen, hot a'gfanga am 12. März. In dem Monet schmeltzt oftmols der Schnee un no gebt's Hochwasser. Die grossa Fluta, wu alla Frihjohr so wiescht hausa an da Rivers nunner, kumma for common im März. Wann der Schnee weg geht, no gebt's als en schrecklicher Dreck uf da Strossa, dass Geil un Menscha schier drin stecka bleiwa.

Die alta Romans hen den Monet Martius gheessa, noch ihrem Kriegsgott Mars, un 's scheint werklich oftmols as wann er a zimlich kriegerische Natur het.

Im März macha die Baura, wu ufgewa wolla odder rumziega, oft als Vendu. An so Vendua geht's alsemol zimlich luschtig her. Do geha die Marketender als hi', stella ihra Ständs uf un gewa da Buwa a Chance for ihra Meed zu trieta mit Siesskucha, Grundniss, Candy un Aischtersup. Wie mer jung wara, sin mer als an die Vendua ganga for Eckballa spiela uf em Mischthof. Alsemol is ah wieschterlich gfochta warra an da Vendua, wann sie als stark Trinkes verkaaft hen, awer sel is nau gega die Lah. Deel Leit geha an die Vendua, juscht for 'n gut Middag odder Supper zu kriga, wann sie ah nix kaafa wolla. Annera geha juscht hi' for die Leit zu sehna, for auszufinna, was es Sach holt, un wer des un sel kaaft.

Grand Union Tea Co.,

Importers and Retailers.

633 Hamilton Street, Allentown, Pa.

Teas, Coffees, Spices, Extracts, and Baking Powder.

SOAP AND SOAP POWDER.

Hotels, Boarding Houses and Families Supplied.

Full Strength and Full Weight Guaranteed.

H. J. GORDON, Mgr.

Der 4. Monat, **April, 1905,** hat 30 Tage.

Tage und Datum.		Feste und Namenstage.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g. u. M.	Uhr- Diff. M.	Mond geht auf u unter	Mond im Merid. u. M.	Monds Platz. Z. G.	Monds-Viertel, Aspecten der Planeten, Fixsterne, u. s. w.	Mitter Mrz
Sam	1	Theodor	5.44	6.16	4	4.01	9.49	0	Castor süd. 6.46 abds. ☾in ♊	19
14] Sonnt. Lätare.		Jesus speiset 5000 Mann.							Ev. Joh. 6. 1—15. Ep. Gal. 4. 21—31.	Tag..12 St. 34 M. Nacht 11 „ 26 „
Son	2	Theodosia	5.43	6.17	4	4.32	10.32	22	♂ Stillstand.	20
Mon	3	G. Tersteegen	5.42	6.18	3	5.03	11.14	6	☿geht unter 9.14 abds.	21
Dien	4	Ambrosius	5.41	6.19	3	☾ geht unter	11.56	18	**4.** ☿gr. Weite öst	22
Mitt	5	Maximus	5.40	6.20	3	7.13	Ab 39	0	☿ Stillst. ☿ g.u. 7.58 abends.	23
Don	6	Irenäus	5.38	6.22	2	8.09	1.22	12	♂☌☾. ♃ g. unt. 8.2 abends.	24
Freit	7	Hermann	5.37	6.23	2	9.04	2.06	24	♄ geht auf 3.53 morg.	25
Sam	8	Apoll	5.36	6.24	2	10.03	2.53	8	Herschel Stillstand.	26
15] Sonnt. Judica		Juden wollen Jesum steinigen.							Ev. Joh. 8, 46—59. Ep. Ebr. 4, 11—15.	Tag..12 St. 52 M. Nacht 11 „ 8 „
Son	9	Borgislaus	5.34	6.26	2	10.59	3.41	20	Pollux südl. 6.26 ab.	27
Mon	10	Daniel	5.33	6.27	1	11.52	4.31	2	☿ geht unter 8.45 ab.	28
Dien	11	Julius, Leo	5.31	6.29	1	Morg	5.22	16	♂ g. auf 9.16 ab.	29
Mitt	12	Sabas	5.29	6.31	1	12.45	6.15	0	**12.** ☾gr. Libration östlich.	30
Don	13	Justin, Märt	5.28	6.32	0	1.08	7.09	13	♃ g. unt. 7.44 ab.	31
Freit	14	Tiburtius	5.27	6.33	1	1.55	8.04	27	♄ g. auf 3.48 morg.	Mayr 1
Sam	15	Olympia	5.26	6.34	1	2.38	8.58	8	7✶ g. unter 9.37 bds. ☾in ♊	2
16] Sonnt. Palmarum.		Jesu Einzug in Jerusalem.							Ep. Matth. 21, 1—9. Ep. Phil. 2, 5—11.	Tag 13 St. 10 Min. Nacht 10 „ 50 „
Son	16	Aaron	5.25	6.35	0	3.21	9.53	20	Denebola südl 9.59 abends.	3
Mon	17	Rudolph	5.24	6.36	0	4.20	10.49	0	☿ g. unter 8.7 abends.	4
Dien	18	Valerian	5.23	6.37	1	5.16	11.45	15	Rigel g.unt. 9.57 abds.	5
Mitt	19	Melanchthon	5.22	6.38	1	☾ geht auf.	Morg	28	**19.** ♃ g.u. 7.36 abds.	6
Don	20	Gründonnerst.	5.21	6.39	1	8.04	12.41	10	☌☌☾. ♂ geht auf 8.33 abends.	7
Freit	21	**Charfreit.**	5.20	6.40	1	9.25	1.39	24	☉ tritt in ♉	8
Sam	22	Origenes	5.18	6.42	2	10.29	2.37	7	Arctur südl. 12.10 morgens.	9
17] Osterfest.		Von der Auferstehung Christi.							Ev. Marc. 16, 1—8. Ep. 1 Cor. 5, 6—8.	Tag..13 St. 26 M. Nacht 10 „ 34 „
Son	23	**Ostern**	5.17	6.43	2	11.30	3.34	19	☌☿☉ Inferior.	10
Mon	24	Ostermontag	5.16	6.44	2	Morg	4.30	6	☾ gr. Libration westl.	11
Dien	25	Marcus Ev.	5.15	6.45	2	12.19	5.23	18	☿ g. unt. 7.8. ab.	12
Mitt	26	Cletus	5.14	6.46	3	12.45	6.14	0	**26.** ♃ g.u. 7.8 abends.	13
Don	27	Anastasius	5.12	6.48	3	1.19	7.01	13	☌☿☉ Inferior.	14
Freit	28	Vitalis	5.11	6.49	3	1.46	7.47	28	☿in ♊. ♂ geht auf 2.17 morg.	15
Sam	29	Sibylla	5.10	6.50	3	2.37	8.31	8	Alphaca süd. 1.1 mor.	16
18] Sonnt. Quasimodogeniti.		Vom ungläubigen Thomas.							Ev. Joh. 20, 19—31. Ep. 1 Joh. 5, 4—10.	Tag..13 St. 42 M Nacht 10 „ 18 „
Son	30	Eutropius	5.09	6.51	3	3.07	9.13	20	Spica süd. 10.43 ab.	17

Monds-Viertel.

Neumond am 4ten um 6.23 abends. **Erstes Viertel** am 12ten um 4.4 nachmittags. **Vollmond** am 19ten um 8.57 vormittags. **Letztes Viertel** am 26sten um 6.13 morgens.

Den 1 2 hell, 3 4 5 schön und frostig, 6 7 warm, 8 9 10 Regen, 11 12 schön, 13 14 15 hell, 16 17 18 19 Regen und kalt, 20 21 22 23 angenehm und warm, 24 25 veränderlich, 26 27 28 stürmisch, 29 30 Regen.

Geburtsmonet-Kalenner.

Der Mann, wu im April gebora is, hot viel Kreiz un Elend darchzumacha: er gebt en Rumleefer un Lodel, gleicht awer doch sei Frah iweraus—wann er ene hot.

's Weibsmensch wu sich im April jährt, kann all recht sei, awer a Maul hot's—macht juscht, daß ihr aus'm Weg kummt.

Bauraspricha.

Nasser April un kihler Mai
Fillt da Speicher un macht viel Hai.

Is es am Marcusdag (25.) kalt,
Dann friert's Jung un Alt.

Im ganza April
Kann's wettra wie's will.

April.

Der April kummt grad noch em März, un for viel Leit kummt er ganz zu gschwind. Der erscht April is en großer Bisneßdag, wu die Leit als minanner absettla un Bills un Interessa collecta, un wer no bezahla soll un kann's Geld net in Zeit uftreiwa, der winscht, der April wär noch weiter ab odder schun vorbei. So Leit sin alsemol noch iwler dra as die, wu in da April gschickt werra.

Sel häppent em arg gern am sema Dag, wann mer net scharf ufbaßt. Die Leit duhn em gern for Narra halta: macha em eppes weis, wu net wohr is, un schicka em ergets hi', for eppes sehna odder hola, wu gar net dart is. Sel is verärgerlich, awer sel kann mer als noch stända. Alsemol awer werra arg miena Tricks uf em gspielt zu so Zeita. Ich weeß en Buh, den hen sei Kumerada mol uf da erscht April zum Schuhmacher gschickt, for a Pint „Strap-Oil" hola; sie wotta Geilsledder mit schmiera. Er is ganga un hot gar nix Beeses gedenkt. Wie er for „Strap-Oil" gfrogt hot, sächt der Schuhmacher, er het plenty, krigt en fascht, biegt en iwer's Knie, nemmt sei Strup un hot en gar dunners darchgegerbt. Der arm Tschäp hot sel of cors ah stända missa, awer er hot merderisch gebrillt un hot's heit noch net veraessa.

Der April is ah die Zeit, wu die Leit 's mensch rumziega vun eem Platz an da anner. Sel macht ah oft arg Truwel un Erwet, apartig wann's regert odder schneet un der Weg so wiescht is, daß mer schier net fart kann. Mir meena 's wär's bescht, wammer net oft ziega breicht. Der alt Ben Franklin hot als gsaat, dreimol rumziega wär so schlimm as eemol ausbrenna.

Der April is for common arg verännerlich, awer alsemol werd's no schun recht schee warm, so daß mer viel gärtela un uf'm Feld schaffa kann. No kenna die Buwa singa:

Der Schnee is verganga,
Die Kelt is dahi';
Der Biwi is kumma,
Die Schwämm sin schun grie.

Nau, Dadi un Mammi,
O, sagt io net Nee!
Mer schaffa noch heit,
No wär's awer Z it
Mol fischa zu geh!

For your supply of

Coal and Wood

GO TO

Clinton Roth

The Coal Dealer.

Lattimer Coal a specialty.

Agent for the Whitehall Portland Cement Co. ☞Carloads a specialty.

Cor. Gordon and 15th Sts.,

ALLENTOWN, PA.

Der 5. Monat. **Mai, 1905,** hat 31 Tage.

Tage und Datum.	Feste und Namenstage.	Sonnen-Aufg. u. M.	Sonnen-Unt'g. u. M.	Tages-Länge M.	Mond geht auf u. unter	Mond im Merid. u. M.	Monds-Platz. Z. G.	Monds-Viertel, Aspecten der Planeten, Fixsterne, u. s. w.	Cal. Mitteleur. Apr
Mon 1	Phil., Jacob	5.08	6.52	3	3.35	9.55	♎ 0	Regul. südl. 7.23 ab.	18
Dien 2	Athanasius	5.07	6.53	3	4.05	10.37	♎ 14	♄geht auf 2.19morg.	19
Mitt 3	† Erfindung	5.06	6.54	3	☾ geht unter	11.20	♎ 27	☌☿☾. ☌♀☾.	20
Don 4	Florian	5.04	6.56	3	6.59	Ab 04	♏ 10	**4.** ☌♃☉. ☌♅☾	21
Freit 5	Gotthard	5.03	6.57	3	7.57	12.50	♏ 26	♂ g. auf 7.36 abends.	22
Sam 6	Diedrich	5.02	6.58	4	8.54	1.38	♏ 9	☿ Stillstand.	23
19] Sonnt. Mis. Domini.		**Vom guten Hirten.**						Ev. Joh. 10, 12—16. Ep. 1 Pet. 2, 21—25.	Tag..13 St. 58 M. Nacht 10 „ 2 „
Son 7	Gottfried	5.01	6.59	4	9.49	2.28	♐ 24	Denebola südl. 8.40 abends.	24
Mon 8	Stanislaus	5.00	7.00	4	10.42	3.19	♐ 8	☾gr.Libra. östl. ☌☌☉	25
Dien 9	Hiob, Jost	4.59	7.01	4	11.31	4.11	♐ 20	☿ in Aphel. ☌Nept.☾	26
Mitt 10	Gordianus	4.58	7.02	4	Morg	5.04	♑ 6	Antares g. a. 8.49 abends. ◠	27
Don 11	Mamertus	4.57	7.03	4	12.17	5.57	♑ 18	♄g.a. 1.47morg	28
Freit 12	Pancratius	4.56	7.04	4	1.17	6.50	♑ 0	**12.** Libra fü 11.46 abd.	29
Sam 13	Servatius	4.55	7.05	4	1.50	7.43	♑ 12	♂ süd. 11.28 abends.	30
20] Sonnt. Jubilate.		**Ueber ein Kleines.**						Ev. Joh. 16, 16—23. Ep. 1 Pet. 2, 11—20.	Tag..14 St. 12 M. Nacht 9 „ 48 „
Son 14	Christian	4.54	7.06	4	2.25	8.36	♑ 25	Wega süd. 3.5 morg.	Mai 1
Mon 15	Sophia	4.53	7.07	4	3.08	9.29	♒ 5	Alphacca süd. 11.54 abends.	2
Dien 16	Perigrinus	4.52	7.08	3	3.52	10.24	♒ 17	Spica süd. 9.40abds.	3
Mitt 17	Jodocus	4.52	7.08	3	4.26	11.21	♎ 4	☾in Erdnähe.	4
Don 18	Liborius	4.51	7.09	3	☾ geht auf.	Morg	♎ 16	**18.** ♄ g.auf 1.19 morg.	5
Freit 19	Basilla	4.50	7.10	3	8.09	12.19	♏ 1	Altair süd. 3.57 mor.	6
Sam 20	Wilhelm	4.49	7.11	3	9.11	1.17	♏ 14	♂ süd. 10.51 abends.	7
21] Sonnt. Cantate.		**Christi Heimgang zum Vater.**						Ev. Joh. 16, 5—15. Ep. Jac. 1, 16—21.	Tag..14 St. 24 M. Nacht 9 „ 36 „
Son 21	Constantinus	4.48	7.12	3	10.10	2.15	♏ 28	☿gr.W.westl. ☉ tritt in ♐	8
Mon 22	Helena	4.48	7.12	3	11.03	3.11	♐ 10	☾gr.Libration westlich. ☿g. auf 3.48 morg.	9
Dien 23	Desiderius	4.47	7.13	3	11.54	4.04	♐ 25	Rigel g.unter 7.32ab.	10
Mitt 24	Esther	4.46	7.14	3	Morg	4.55	♑ 8	□ ♄ ☉. ◠	11
Don 25	Urban	4.45	7.15	3	12.20	5.42	♑ 24	**25.** ♄g.auf 12.53 morg.	12
Freit 26	Beda	4.44	7.16	3	12.48	6.27	♒ 6	Pollux g.unt. 11.9ab.	13
Sam 27	Calvin	4.43	7.17	3	1.09	7.11	♒ 18	♂ südl. 10.19abends.	14
22] Sonnt. Rogate.		**So ihr den Vater bittet.**						Ev. Joh. 16, 23—30. Ep. Jac. 1, 22—27.	Tag..14 St. 34 M. Nacht 9 „ 26 „
Son 28	Wilhelm	4.43	7.17	3	1.39	7.53	♓ 5	Regulus g. unter 12.18 morg.	15
Mon 29	Christiana	4.42	7.18	3	2.08	8.35	♓ 17	☾in Erdferne. ☿gr. hel. südliche Breite	16
Dien 30	Gräbenschm.	4.42	7.18	3	2.38	9.17	♓ 29	Arctur südl. 9.32 ab.	17
Mitt 31	Petronella	4.41	7.19	3	3.06	10.01	♑ 11	♃ geht auf 3.41 mor.	18

Monds-Viertel.

Neumond am 4ten um 10.49 vormittags.
Erstes Viertel am 12ten um 1.46 morgens.
Vollmond am 18ten um 4.36 nachmittags.
Letztes Viertel am 25sten um 9.49 abends.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1 2 3 schön und warm, 4 5 veränderlich, 6 7 8 hell, 9 10 windig, 11 12 13 schön, 14 15 16 7 trüb, 18 19 20 schön und trocken, 21 22 23 veränderlich, 24 25 26 Regen, 27 28 29 30 31 schön und kühl.

Geburtsmonet-Kalenner.

Scheena, stolza Mannsleit bringt der Mai—un was sie siess schwetza kenna! Die Meed, wu soicha kriga, meena wunners, was sie Glick hetta.

's Weibsmensch, wu im Mai kumm —well, die is juscht exactly 's seem stolz, grossfihlig Ding.

Bauraspricha.

Uf a nasser Mai
Kummt a truckner Juni bei.

Owets Dah un kihl im Mai
Bringt viel Wei un ah viel Hai.

Wann's dunnert im Mai,
Dann is der April vorbei.

Mai.

Der Mai is der Frihjohrsmonet un werd oft gelobt as die schenscht Zeit im ganza Johr. Die Dichter — selle Kerls, wu Reimcher un Lieder macha—schreiwa arg gern vum Mai un seina Glories: wann die Erd all iwer grie werd, wann die Beem treiwa un Bletter kriga, wann die Bluma iwerall rausschluppa, wann der Blovogel, die Amschel, der Biwi un annera Vegel widder heemkumma vun der South un Neschter baua un margets Concerts gewa, wann die Kih un die Schof sich verluschtira uf der Weed un alles voll Freed un Herrlichkeet is. Sel is schur a liebliche Zeit, awer leeder währt sie do rum juscht a paar Dag. 's Wetter bleibt oftmols rauh un kalt bis weit in da Mai nei, un no werd's uf eemol so warm, dass mer schwitza muss un's schier net stända kann. Un noch eens: Wer die Zeitinga lest un a bissel Attention gebt, der weess, dass grad der „lieblich Mai" oftmols die ferchterlichschta Stärm un Hochwasser un Erdbewa beibringt, wu ungeheire Verstering macha un viel hunnert Menscha da Dod bringa. Sel dut sei Reputation zimlich nunner setza.

Un wann no's Frihjohrs-Hausbutza a'geht, for common im Mai, no is alle Plessier vorbei for uns Mannsleit. Da Weibsleit of cors, denna macht's a grosse Freed, wann sie 's ganz Haus ufreissa un's unnerscht 's ewerscht macha un kehra un schrobba, dass mer gar nimme weess, wu mer sich secundira soll. Wammer no so gern spazira gängt odder fischa bei dem scheena Wetter un mer muss daheem bleiwa un's Furniture rumtraga, Cärpet kloppa un schittla un widder nunner täcka, Effa rumstella un Rohr zamma fitta, un krigt all die Weil en bees Gsicht gemacht, dass mer bang sei muss, a Wart zu saga—un mer deet doch so gern schwetza, apartig wammer sich klemmt odder verschinnt — no, sag ich eich, vergeht em die Luscht.

Im Mai kumma ah als die grossa Shows rum. No gehn mer all noch Ellstaun for die Elefanta sehna, die Cowboys un die Insching un die Hanswerscht.

A large assortment of

CARPETS

to please the most fastidious taste. Unsurpassed in wearing qualities at prices suitable to all.

J. M. Grimley,

804 HAMILTON STREET,

Allentown, Pa.

Der 6 Monat, **Juni, 1905,** hat 30 Tage.

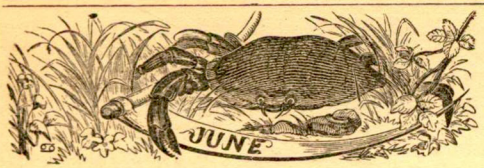
Tage und Datum.	Feste und Namenstage.	Sonnen= Aufg. u. M.	Sonnen= Unt'g. u. M.	Mitteleurop. Zeit	Mond geht auf u. unter	Mond im Merid. u. M.	Monds Platz. Z. G.	Monds=Viertel, Aspecten der Planeten, Fixsterne, u. s. w.	Gal. Witter. Mo
Don 1	Himmelfahrt	4.40	7.20	2	3.59	10.46	♑ 25	☌♃☾. Antar. süd. 11.46 abends.	19
Freit 2	Marquard	4.40	7.20	2	4.52	11.34	♒ 8	☿ hellster Schein	20
Sam 3	Erasmus	4.39	7.21	2	☾ geht unter	Ab 23	♒ 20	**3.** ☌ süd. 9.40 ab	21
23] Sonnt. Exaudi. Wenn der Tröster kommen wird.								Ev. Joh. 15, 26—16, 4. Ep. 1 Pet. 4, 8—11.	Tag..14 St. 42 M. Nacht 9 „ 18 „
Son 4	Clotilda	4.39	7.21	2	8.33	1.15	♓ 2	☿ geht auf 2.43 morg.	22
Mon 5	Bonifazius	4.39	7.21	2	9.28	2.08	♓ 14	☾ gr. Libration östlich.	23
Dien 6	Lucretia	4.38	7.22	2	10.15	3.01	♓ 29	♃ geht auf 3.20 morg.	24
Mitt 7	P. Gerhard	4.38	7.22	2	11.06	3.54	♈ 11	Aldebar. g. unt. 9.29 abds.	25
Don 8	Medardus	4.37	7.23	1	11.49	4.47	♈ 25	♄ g. auf 11.59 abends. ☾ in ♌	26
Freit 9	Primus	4.37	7.23	1	Morg	5.39	♉ 2	Sir. g. unt. 8.33 abds.	27
Sam 10	Laura	4.37	7.23	1	12.32	6.30	♉ 17	**10.** ☌ süd. 9.9 ab.	28
24] Pfingstfest. Von der Sendung des Heil. Geistes.								Ev. Joh. 14, 23—31. Ep. Ap. Gesch. 2, 1—13.	Tag..14 St. 48 M. Nacht 9 „ 12 „
Son 11	**Pfingsten**	4.36	7.24	1	1.09	7.22	♉ 29	☿ g. auf 2.28 morg.	29
Mon 12	Pfingstmontag	4.36	7.24	0	1.53	8.14	♊ 11	♃ g. auf 2.59 morg.	30
Dien 13	Tobias	4.36	7.24	0	2.22	9.08	♊ 24	☾ in Erdnähe. 7 ✶ g. auf 2.47 morg.	31
Mitt 14	Quatember	4.36	7.24		3.04	10.04	♋ 9	♄ Stillstand.	Juni 1
Don 15	Vitus (Veit)	4.35	7.25	Uhr früh	3.48	11.01	♋ 23	♄ g. auf 11.31 abends.	2
Freit 16	Benno	4.35	7.25	0	4.37	11.59	♌ 8	☌ geht unter 1.48 morg.	3
Sam 17	Adolph	4.35	7.25	0	☾ geht auf.	Morg	♌ 22	**17.** ☌ Stillstd.	4
25] Trinitatis=Fest. Gespräch mit Nicodemus.								Ev. Joh. 3, 1—15. Ep. Röm. 11, 33—36.	Tag..14 St. 50 M. Nacht 9 „ 10 „
Son 18	Arnolph	4.35	7.25	1	8 51	12.56	♍ 6	☿ g. auf 2.18 morg.	5
Mon 19	Gervasius	4.35	7.25	1	9.36	1.52	♍ 18	☾ gr. Libration westl.	6
Dien 20	Sylverius	4.35	7.25	1	10.17	2.45	♎ 1	♃ g. auf 2.34 morg	7
Mitt 21	Albanus	4.34	7.26	1	10.55	3 34	♎ 13	☉ tritt in ♋ Sommer-Anfang Längster Tag.	8
Don 22	Frohnleichnam	4.35	7.25	1	11.18	4.20	♎ 27	☌☽♄.♄.g. auf 11.4 abds. ☾ in ♍	9
Freit 23	Gottf. Arnold	4.35	7.25	2	11.55	5.06	♏ 9	☾ g. unt 1.18 mor	10
Sam 24	Joh. d. Täufer	4.35	7.25	2	Morg	5.49	♏ 23	**24.** ☌☿☉ Sup.	11
26] 1 Sonnt. n. Trinit. Vom reichen u. armen Manne.								Ev. Luc. 16, 19—31. Ep. 1 Joh. 4, 16—21.	Tag..14 St. 50 M. Nacht 9 „ 10 „
Son 25	Augsb. Conf.	4.35	7.25	2	12.58	6.31	♐ 7	☽ in Erdferne. ☿ in Aphelion.	12
Mon 26	Jeremias	4.35	7.25	2	1.08	7.13	♐ 22	☌☿ Nept. ☿ geht auf 2.07 morg.	13
Dien 27	7 Schläfer	4.35	7.25	3	1.32	7.56	♑ 4	Pollux geht unt. 11.8 abends.	14
Mitt 28	Josua	4.35	7.25	3	2.10	8.41	♑ 17	☌♃☽.♃g. auf 2.9 mor	15
Don 29	Petrus Paulus	4.36	7.24	3	2.46	9.27	♑ 3	♄ geht auf 10.36 abds	16
Freit 30	Lucina	4.36	7.24	3	3.28	10.16	♑ 16	☌ Nept ☉. ☾ g. unt. 12.45 morg.	17

Monds=Viertel.

Neumond am 3ten um 12.50 morgens.
Erstes Viertel am 10ten um 8.4 vormittags.
Vollmond am 17ten um 12.51 morgens.
Letztes Viertel am 24sten um 2.45 nachmittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1 2 kühl, 3 4 5 hell und kühl, 6 7 8 9 trüb, 10 11 12 veränderlich, 13 14 15 Gewitterregen, 16 17 18 19 hell und schön, 20 21 warm, 22 23 wind g, 24 veränderlich, 25 26 27 Gewitter, 28 29 30 warm.



Geburtsmonet-Kalenner.

Die Juni-Buwa sin kleena Knerps, wu mer schier in a Sack stecka kenat; awer arg schlimm for die Weibsleit—sel is a Fact—un iweraus große Kinnerfreind. Sie kenna's awer bei da Meed net recht kumma,

's Weibsmensch vun dem Monet is net ganz wie sie sei sot, wann sie schun da Kaffee besser gleicht as enig eppes sunscht.

Bauraspricha.

Träwla die Imenza viel rumher,
Dann fehlt's da Felder an Wasser sehr.
Kummt uf Johannes (24.) Rega bei,
Dann werd's a nasse Ernzeit sei.
Juni kihl un an Sunnaschei arm,
Macht em Bauer net extra warm.

Juni.

Der Juni is for common viel schenner wie der Mai. 's Wetter is no meh gsettelt, un's bleibt Summer. 's is en iweraus liebliche Zeit, so grad vor der Haiet, wann alles so frisch un grie is, wu mer hi'guckt, un's Gras un die Crops so stark wachsa, daß mer meent mer deet's sehna un heera. Wer no die Zeit hot for spazira zu geh in's Land naus, odder naus zu fahra im Wegel odder uf der Trolley, der kann sich's bescht verluschtira an dera herrlicha Welt.

Awer selle schee Zeit währt leeder net lang. Wann mol der längscht Dag kummt, is es Gras ausgewachsa, un no geht's an's Haimacha. Sel is a Zeit, wu die Baura arg bissy halt, apartig wann sie no noch's Welschkarn tenda missa zwischanei. Wann's no noch Regawetter nei gebt, sel halt sie arg viel uf.

's Haimacha is freilich nimme wie's vor Alters war. Do hen sie all's Gras mit der Sens gemeht, un's hot alsemol drei, vier Wocha genumma, bis 's Hai all eigfahra war. 's erscht hen sie lauter deitscha Sensa gejust; no hen sie als margets un middags ghockt un gedengelt, daß es a Lusch war. Mer is als frih naus, eb die Sun uf war, un hot alsemol a ganze Stun gemeht vor Brekfescht. Noch sellem hot mer widder gschafft bis neina odder halwer zeha, dann is 's Neinuhrstick naus gebrocht warra — Butterbrot, Rettig, Zwiwla, alsemol ah Waffla un so Dings. Noch Middag hot's als a Ruhstun gewa; no hot mer plaudera kenna un schlofa, wammer net dengla odder schleifa hot missa. Owets is oft gschafft warra, bis die Stern rausgeguckt hen.

Heitzudag is's ganz annerscht. Do werd alles mit Maschina gemeht, except in da Fensecka un wu's zu naß is in da Schwämm. Wann's Hai derr is, werd's mit Geilsrecha zamma gschleeft, un beim Ablada missa ah die Geil dra. Do hen sie große Hoka, wu so'n kleene Lood schier uf eemol nuf hewa un in da Bahra schmeißa. Sel is ken Fun, in so ma Haibahra zu steh un's Hai wegzuschaffa, wann's sellaweg neikummt. Sel macht em alsemol schwitza, bis mer ken truckener Fadem meh an sich hot. Wann awer no die Erwet gschafft is un mer kann in da Damm geh schwimma, un dut no truckena Kleeder a', no fihlt mer wie neigebora.

Am 2., 3. und 4. Juli

— findet —

Das 3. Sängerfest

der deutschen Sängervereinigung von Pennsylvanien in der Heimat des Lehigh Sängerbundes in Allentown statt.

Große Vorbereitungen werden getroffen, um das Fest erfolgreich zu machen. Nicht nur die Vereine des Bundes, sondern auch eine große Anzahl auswärtiger Vereine als auch tüchtige Soloisten werden sich an dem Feste beteiligen. Das Festkonzert und Preissingen findet am Montag Abend statt.

Am 4. Juli wird ein großes Volksfest stattfinden. Für weitere Einzelheiten beachte man die Zeitungen der Stadt, besonders die deutschen Blätter.

John Gräflin, Präsident.
Harry Truchses, Sekretär.

Der 7. Monat, **Juli, 1905,** hat 31 Tage.

Tage und Datum.	Feste und Namenstage.	Sonnen-Aufg. u. M.	Sonnen-Unt'g. u. M.	Mittel M.	Mond geht auf u. unter.	Mond im Merid u. M.	Monds Platz. Z. G.	Monds-Viertel, Aspecten der Planeten, Fixsterne, u. s. w.	Mittel Cal. jnn
Sam 1	Theobald	4.36	7.24	3	4.16	11.07	♋ 0	☿ gr. hel. nördl. Breite	18
27] 2 Sonnt. n. Trinit.	Vom großen Abendmahle.	Ev. Luc. 14, 16—24. Ep. 1 Joh. 3, 13—18.						Tag. 14 St. 48 M. Nacht 9 „ 12 „	
Son 2	Mariä Heim.	4.36	7.24	4	☾ geht unter	Ab 00	♋ 13	**2.** Spica süd. 8.50 abends.	19
Mon 3	Cornelius	4.37	7.23	4	8.13	12.55	♋ 27	⊕ in Aphelion.	20
Dien 4	**Unab** hängig-keit.	4.37	7.23	4	8.59	1.49	♌ 9	☌☿♃. ☌☉ u. 12.42 morgens.	21
Mitt 5	Ulrich	4.38	7.22	4	9.41	2.43	♌ 23	♃ geht auf 1.46 mor.	22
Don 6	Johann Huß	4.38	7.22	4	10.20	3.36	♌ 8	☿ gr. Weite westl. ☾ in ♍	23
Freit 7	Willibald	4.39	7.21	4	10.55	4.28	♌ 22	☿ geht auf 1.56 mor.	24
Sam 8	Kilian	4.39	7.21	5	11.29	5.19	♍ 6	Wega südl. 11.25 ab.	25
28] 3 Sonnt. n. Trinit.	Vom verlornen Schafe.	Ev. Luc. 15, 1—10. Ep. 1 Pet. 5, 6—11.						Tag. 14 St. 42 M. Nacht 9 „ 18 „	
Son 9	Cyrillus	4.39	7.21	5	Morg	6.11	♍ 18	**9.** Antar. südl. 9.11 abends.	26
Mon 10	Rahel	4.40	7.20	5	12.22	7.03	♎ 2	Hundstage A. if.	27
Dien 11	Pius	4.40	7.20	5	12.58	7.56	♎ 16	☌☌☾. ☌☽ u. 12.18 mor.	28
Mitt 12	Heinrich	4.41	7.19	5	1.41	8.51	♎ 28	♃ geht auf 1.22 mor.	29
Don 13	Margaretha	4.41	7.19	5	2.28	9.47	♏ 10	♄ geht auf 9.39 ab.	30
Freit 14	Bonaventura	4.42	7.18	5	3.20	10.44	♏ 25	☌ Herschel ☾. ☿ g. a. 1.51 morg.	Juli 1
Sam 15	Apostel Theil.	4.43	7.17	6	4.15	11.40	♐ 8	7∗ g. auf 12.35 mor.	2
29] 4 Sonnt. n. Trinit.	Vom Splitter und Balken.	Ev. Luc. 6, 16—42. Ep. Röm. 8, 18—23.						Tag 14 St. 34 M. Nacht 9 „ 26 „	
Son 16	Ruth	4.43	7.17	6	☾ geht auf.	Morg	♐ 20	**16.** Markab südl. 3.26 morgens.	3
Mon 17	Alexius	4.44	7.16	6	8.15	12.33	♑ 1	☿ gr. hel. süd. Br.	4
Dien 18	Maternus	4.45	7.15	6	8.57	1.25	♑ 15	☌♂ geht unter ☽ 1.57 ab.	5
Mitt 19	Rufina	4.46	7.14	6	9.26	2.13	♑ 28	♄ g. auf 9.1 ab. ☾ in ♍	6
Don 20	Elias	4.46	7.14	6	9.57	2.59	♒ 10	♃ g. auf 12.49 mor.	7
Freit 21	Praxedes	4.47	7.13	6	10.27	3.44	♒ 25	☿ geht auf 1.47 mor.	8
Sam 22	Maria Magd.	4.48	7.12	6	10.56	4.26	♓ 9	Regul. g. u. 9.37 abends. ☉ in ♌	9
30] 5 Sonnt. n. Trinit.	Vom Fischzug Petri.	Ev. Luc. 5, 1—11. Ep. 1 Petr. 3, 8—15.						Tag. 14 St. 22 M. Nacht 9 „ 38 „	
Son 23	Apollinaris	4.49	7.11	6	11.26	5.09	♓ 24	Arctur g. a. 12.1 morg.	10
Mon 24	Christina Olga	4.50	7.10	6	11.54	5.51	♈ 6	**24.** Pol. g. u. 8.23 abends.	11
Dien 25	Jacobus	4.50	7.10	6	Morg	6.34	♈ 18	☌in ♍. ☌☽ g. u. 11.36 ab.	12
Mitt 26	Anna	4.51	7.09	6	12.44	7.20	♈ 0	☌♃☾. ♃ g. a. 12.35 m.	13
Don 27	Martha	4.52	7.08	6	1.22	8.07	♈ 12	♄ geht auf 8.42 ab.	14
Freit 28	Panthaleon	4.53	7.07	6	2.05	8.59	♈ 24	☌☿☾. ☿ g. auf 1.47 mor.	15
Sam 29	Beatrix	4.54	7.06	6	2.56	9 49	♉ 6	☾ gr. libr. östl. Algenib südl. 3.41 morg.	16
31] 6 Sonnt. n. Trinit.	Von der Pharisäer Gerechtigkeit.	Ev. Matth. 5, 20—26. Ep. Röm. 6, 3—11.						Tag. 14 St. 10 M Nacht 9 „ 50 „	
Son 30	Abdon	4.55	7.05	6	3.53	10.43	♉ 18	Aldeb. g. a. 12.58 morg.	17
Mon 31	Germanus	4.56	7.04	6	☾ geht unter	11.39	♊ 5	**31.** Fomal südl. 2.16 morg.	18

Neumond am 2. um 12.49 mittags. **Erstes Viertel** am 9. um 12.46 mittags. **Vollmond** am 16. um 10.31 vorm. **Letztes Viertel** am 24., 8.8 vorm. **Neumond** am 31., 11.2 ab.

Den 1 veränderlich, 2 3 Regen, 4 5 6 hell und warm, 7 8 trüb, 9 10 Gewitter, 11 12 13 hell, 14 15 warm, 16 17 Gewitter, 18 19 20 schön, 21 22 23 hell, 24 veränderl., 25 26 **27** hell, 28 29 30 **31** schön.

Geburtsmonet-Kalenner.

Was a gut guckiger Dingerich is doch der July-Buh, un wie gut genaturt! Er deet sei Lewa gewa for sei Frah.

's Weibsmensch is so un so, juscht dass die Nas net so lang un spitzig sei breicht. Sie is zimlich gut gscheept, hot awer a Maul, wann sie a'fangt schelta, dass mer meena sot, a ganze Trupp Wildkatza deeta Hochzig-Frolic drin halta.

Bauraspricha.

Hundsdag hell un klar
Deita uf en gutes Johr.

Hocka die Hinkel rum maudrig un still,
Langer Rega kumma will.

Was der July un Auguscht net kocha, des kann der September net brota.

July.

Der July hot sei Nama vun sellem grossa remischa General, Julius Caesar, wu mer viel lest davun in der History. Der Julius war a gscheiter Kerl un hot da Romans ihra Kalenner, wu arg verhuddelt war selle Zeit, rumgschafft. Sie hen als juscht about 355 Daga ghat for'n Johr un die Monet grad noch'm Mond gezehlt; weil zwelf Monet no net recht lang genunk wara, hen sie alsemol ener extra neigflickt. Der Julius hot em Johr 365 Daga gewa, un weil sel ah net ganz ausreecht, hot er gsaat, dass der February, wu's End vum Johr war, alla vier Johr a Schaltdag hawa soll. For no die Ehr zu kriga, wu er gemeent hot as em gheera deet, hot er da finft Monet, wu er drin gebora war — Quintilis hen sie'n als gheessa—uf sei Nama Julius gedaaft.

Der 4. July is en arg grosser Dag for uns do in da United States. An sellem Dag, vor 129 Johr zurick, hen unser Ururgrossdadis sich losgsaat vum englischa Government un no is der Revolutionskrieg for ernscht a'ganga. For sel heessa mer'n Independence Day, un all die Leit im Land, gross un klee, sotten wissa, wie sel so kumma is. In frihera Johra hot's als a grosse Celebration gewa uf da 4. July; die Soldata un Citizens hen gepareed, die Bänds hen gspielt, die Declaration is vorgelesa warra un die Spiekers hen da amerikanischAdler kreischa macha, bis em der Hals schier versprunga is. Heitzudag werd an da menschta Pletz nix meh geduh as gschossa un Schiesscrackers abgebrennt, bis mer schier verrickt werd vun der Zucht un vum Gstank. So geht's iwer's ganz Land un dartdarch werra alla Johr paar dausend Leit, 's menscht Buwa, dootgschossa un verkrippelt. 'sis egentlich en arg dummer Weg, for da Freiheetsdag zu feira.

Where There's a Will

there is a way. Always to procure high-grade liquors at a reasonable cost. When you feel like buying something choice and velvety in the way of fine whiskies, try our Old Gibson, Congress Hall or Three W., it will be an experience that you won't forget.

T. D. Schantz,

604 Hamilton Street,

ALLENTOWN, PA.

Der 8. Monat, **August, 1905,** hat 31 Tage.

Tage und Datum.		Feste und Namenstage.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g. u. M.	Mittel M.	Mond geht auf u. unter.	Mond im Merid. u. M.	Monds Platz. Z. G.	Monds-Viertel, Aspecten der Planeten, Fixsterne, u. s. w.	Gal. Mittel Jul
Dien	1	Petri Kettenf.	4.57	7.03	6	7.35	Ab 34	♌ 17	♂ geht unter 11.18ab.	19
Mitt	2	Leonhard	4.58	7.02	6	8.19	1.29	♌ 0	☿gr. östl. Weite. ☾in ♉	20
Don	3	Augustus	4.59	7.01	6	8.57	2.22	♌ 13	♄ geht auf 8.11 ab.	21
Freit	4	Dominikus	5.00	7.00	6	9.34	3.15	♌ 25	☾in Erdnähe. ☿in Aph.	22
Sam	5	Oswald	5.01	6.59	6	10.09	4.08	♍ 9	♃ geht auf 12.1mor.	23
32]		**7 Sonnt. n. Trinit.** Jesus speiset 4000 Mann.							Ev. Marc. 8. 1—9. Tag..13 St. 56 M Ep. Röm. 6. 19—23. Nacht 10 „ 4 „	
Son	6	Sixtus	5.02	6.58	6	10.45	5.00	♍ 24	♀ g. auf 1.51m.	24
Mon	7	Donatus	5.03	6.57	5	11.25	5.53	♎ 9	**7.** Altair süd. 10.39 abends.	25
Dien	8	Cyriakus	5.04	6.56	5	Morg	6.47	♎ 23	☌☾. ♂ g.unt.11.0ab.	26
Mitt	9	Erich	5.05	6.55	5	12.28	7.42	♏ 3	Markab südl. 1.51 m.	27
Don	10	Laurentius	5.06	6.54	5	1.14	8.37	♏ 16	♄ geht auf 7.44 ab.	28
Freit	11	Titus, Clara	5.07	6.53	5	2.08	9. 2	♏ 28	Algenib südl. 2.51 m.	29
Sam	12	Hypolit	5.08	6.52	5	3.05	10.25	♐ 10	♃ geht auf 11.36 ab.	30
33]		**8 Sonnt. n. Trinit.** Von falschen Propheten.							Ev. Matth. 7, 15—23. Tag..13 St. 42 M Ep. Röm. 8, 12—17. Nacht 10 „ 18 „	
Son	13	Zinzendorf	5.09	6.51	5	4.04	11.17	♐ 25	♀ g. auf 2.5 mo.	31
Mon	14	Eusebius	5.10	6.50	4	☾ geht auf.	Morg	♑ 8	**14.** ☽ Finsterniß sichtbar.	Aug. 1
Dien	15	Mariä Him'lf.	5.12	6.48	4	7.26	12.06	♑ 20	☿ Stillstand. ☽ in ♍	2
Mitt	16	Isaak	5.13	6.47	4	7.56	12.53	♒ 2	♂ geht unter 10.43ab	3
Don	17	Auguste	5.14	6.46	4	8.27	1.38	♒ 14	Polaris südl.3.34mo.	4
Freit	18	Agapitus	5.15	6.45	4	8.59	2.22	♒ 28	♄ geht auf 7.12 ab.	5
Sam	19	Sebald	5.16	6.44	3	9.25	3.04	♓ 10	♃ geht auf 11.12 ab.	6
34]		**9 Sonnt. n. Trinit.** Vom ungerechten Haushalter.							Ev. Luc. 16, 1—9. Tag..13 St. 26 M. Ep. 1 Cor. 10, 6—13. Nacht 10 „ 34 „	
Son	20	Bernhard	5.17	6.43	3	9.54	3.46	♓ 25	☾in Erdferne. ☿g.a. 2 6 mor.	7
Mon	21	Hartwig	5.18	6.42	3	10.27	4.29	♈ 8	**Hundstage = Ende.**	8
Dien	22	Symphor	5.20	6.40	3	11.01	5.13	♈ 20	♂ g. unter 10.28 abends.	9
Mitt	23	Zachäus	5.21	6.39	2	11.39	5.59	♉ 6	**23.** ☉tr. in ♌	10
Don	24	Bartholomäus	5.22	6.38	2	Morg	6.47	♉ 18	☿ gr. hel. südl. Breite	11
Freit	25	Ludwig	5.23	6.37	2	12.44	7.37	♊ 1	Achernar südl.3.24m.	12
Sam	26	Samuel	5.24	6.36	2	1.44	8.30	♊ 13	☾gr.lib.östl. ♃ geht auf 10.48 abds.	13
35]		**10 Sonnt n. Trinit.** Jesus weint über Jerusalem.							Ev. Luc. 19, 41—48. Tag..13 St. 8 M. Ep. 1 Cor. 12, 1—11. Nacht 10 „ 52 „	
Son	27	Gebhard	5.26	6.34	1	2.40	9.24	♊ 25	☌♀☽. ♀g.auf2.12mor.	14
Mon	28	Augustinus	5.27	6.33	1	3.42	10.19	♋ 8	□♃☉. Algol süd.4.35 morg.	15
Dien	29	Joh. Enthaup.	5.28	6.32	1	4.49	11.15	♋ 22	☌☿☉ Inferior.	16
Mitt	30	Benjamin	5.29	6.31	0	☾ geht unter	Ab 10	♌ 7	**30.** ♂g.unt. 10.11 abds.	17
Don	31	Paulina	5.31	6.29	0	7.30	12.05	♌ 20	♄ süd. 11.24 abends.	18

Monds-Viert l.

☽ **Erstes Viertel** am 7ten um 5.16 abends. **Vollmond** am 14ten um 10.31 abends. **Letztes Viertel** ist am 23sten um 1.9 morgens. **Neumond** am 30sten um 8.13 vormittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1 2 windig, 3 4 trüb, 5 6 7 Regen, 8 9 10 hell und warm, 11 12 13 schön, 14 15 16 17 warm und schön, 18 19 20 21 hell und trocken, 22 23 24 25 schön und warm, 26 27 veränderlich, 28 29 Gewitter, 30 31 veränderlich.

Geburtsmonet-Kalenner.

Der Mannskerl, wu im Auguscht a'kummt, will hoch naus un hot arg Sponk, awer doch schlecht Glick in a deel Sacha.

's Weibsmensch is artlich schee un krigt zwee Männer, denkt awer meh vum erschta as vum zwetta un bejust den alsemol, daß 's arg is.

Baurasspricha.

Wann's im Auguscht ark daha dut,
Dann is for common's Wetter gut.

En kihler Auguscht uf a heeßer July bedeit en harter Winter; en truckener Auguscht, plenty Schnee

Verschlupt die Imenz sich am Dag,
Dann dut sie's, weil sie net schwitza mag.

Auguscht.

Im Auguscht is es oftmols noch arg heeß. Der greescht Deel d vun fallt in die Hundsdag, wu so mitta July a'fanga un sechs Wocha wahra. Deel Leit meena, die Hundsdag deet mer so heeßa, weil's oft so hundsmeßig heeß werd selle Zeit, odder weil die Hund gern wietig werra vun der Hitz. Sel is awer ganz letz, sächt unser alter Schulmeesch er. Die Hundsdag sächt er, hen sie schun vor zweedausend Johr zurick ghatta. Da ganz Himmel hen sie schun sellemols abgedeelt ghat in Sternbilder, un do sin zwee dabei, wu sie da groß Hund un da k ee Hund heeßa. Mer kann selle Hund dart drowa freilich net sehna, wammer net en arg starke Imagination hot un's Bild dabei. Nau grad im Maul vun sellem groza Hund is en arg heller Stern, der Sirius od er Hundsstern. Mitta im Summer geht seller Stern grad vor der Sun un noch der Sun uf, about verzig Daga, un selle Zeit hen sie die Hundsdaga gheeßa. Sie hen gemeent, der Hundsstern deet's macha, daß es so heeß wär selle Zeit. Die alta Egypter hen's Johr als a'gfanga, wann der Hundsstern mit der Sun ufganga is, weil no als ihr großer River, der Nil, wu's Land iwerschwemmt, daß sie ken Rega braucha, 's heekscht gstiega war.

Wann der Wind mol iwer die Hawerstoppla geht, sächt mer als, no werd's bal Spotjohr.

For

Local News

Read the

LEADER.

One Cent
A Copy.

Rex & Diehl,

CEMENT
CONTRACTORS.

All kinds of
PAVING, RESETTING CURB.

EXCAVATING AND CONCRETING
a specialty.

1431 Liberty Street,
Allentown, Pa.

Der 9. Monat, **September, 1905,** hat 30 Tage.

Tage und Datum.		Feste und Namenstage.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g. u. M.	Mittl. Mond. M.	Mond geht auf u. unter.	Mond im Merid. u. M.	Monds Platz. Z.	Monds Platz. G.	Monds-Viertel, Aspecten der Planeten, Fixsterne, u. s. w.	Mittl. Gal. Aug
Freit	1	Egidius	5.32	6.28	0	8.08	1.59	♍	6	☾ in Erdnähe. Spica g. u. 8.11 abds.	19
Sam	2	Stephan	5.33	6.27	0	8.42	2.53	♍	18	☿ geht auf 2.21 morg.	20
36		**11 Sonnt. n. Trinit.** Vom Pharisäer und Zöllner.								Ev. Luc. 18, 9—14. Ep. 1 Cor. 15, 1—10. Tag 12 St. 50 M. Nacht 11 " 10 "	
Son	3	Mansuetus	5.35	6.25	1	9.30	3.48	♎	2	♃ geht auf 10.20 ab.	21
Mon	4	Moses	5.36	6.24	1	10.04	4.43	♎	15	♄ süd. 11.11 ab.	22
Dien	5	Rebecka	5.37	6.23	1	10.51	5.38	♎	29	**5.** ☌☌☾. ♂g. u. 10.0 abd	23
Mitt	6	Magnus	5.38	6.22	2	11.39	6.33	♏	14	Rigel g. auf 11.38 ab.	24
Don	7	Regina	5.40	6.20	2	Morg	7.28	♏	27	♅ Herschel ☾. ☿ Stillst.	25
Freit	8	Maria Geb.	5.41	6.19	2	12.58	8.21	♐	11	Sirius g. auf 2.28 m.	26
Sam	9	Bruno	5.42	6.18	3	1.57	9.13	♐	25	☿ geht auf 2.32 morg.	27
37		**12 Sonnt. n. Trinit.** Vom Taubstummen.								Ev. Marc. 7. 31—37. Ep. 2 Cor. 3, 4—11. Tag 12 St. 36 M. Nacht 11 " 24 "	
Son	10	Jobst, Ida	5.44	6.16	3	2.56	10.02	♑	10	♃ g. auf 9.54 ab.	28
Mon	11	Protus	5.45	6.15	3	3.54	10.49	♑	24	☌♄☾. ♄ südl. 10.42 ab.	29
Dien	12	Cyrus	5.46	6.14	3	4.51	11.44	♒	6	☌ g u. 9.50 abds. ☾ in ♍	30
Mitt	13	Armatus	5.47	6.13	4	☾ geht auf.	Morg	♒	19	**13.** Markab südlich 12.19 morg.	31
Don	14	Crucis († Erh	5.49	6.11	4	7.00	12.18	♓	0	Altair südl. 8.11 ab.	♃1
Freit	15	Nicodemus	5.50	6.10	5	7.27	1.01	♓	13	☿ gr. westl. W. ☿ g. a. 4.'5 morg.	2
Sam	16	Euphemia	5.51	6.09	5	7.55	1.43	♓	25	☾ in Erdferne. ♀ g. a. 2.46 morg.	3
38		**13 Sonnt. n. Trinit.** Vom barmherzigen Samariter.								Ev. Luc. 10, 21—37. Ep. Gal. 3, 15—22. Tag 12 St. 14 M. Nacht 11 " 46 "	
Son	17	Lambert	5.53	6.07	5	8.26	2.26	♈	8	☿ in Perihelion.	4
Mon	18	Rosalie	5.54	6.06	6	8.59	3.09	♈	20	♄ südl. 10.13 abends	5
Dien	19	Mikleta	5.55	6.05	6	9.35	3.54	♈	6	☌♃☾. ♃g. auf 9.18 ab	7
Mitt	20	Qua ember	5.57	6.03	6	10.16	4.40	♈	18	☾ ☌ g. unt 9.38 ab.	9
Don	21	Matthäus Ev.	5.58	6.02	7	11.02	5.28	♉	2	**21.** Aldeb. geht auf 9.35 ab.	8
Freit	22	Moritz	5.59	6.01	7	11.54	6.18	♉	14	☌ Neptun ☾. Po aris südlich 1.21 morg.	9
Sam	23	Thekla	6.00	6.00	7	Morg	7.11	♉	28	☉ tr. in ♎. Tag u. Nacht gl. Herbst-Anfang.	10
39		**14 Sonnt. n. Trinit.** Von den 10 Aussätzigen.								Ev. Luc. 17, 11—19. Ep. Gal. 5, 16—24. Tag 11 St. 56 M. Nacht 12 " 4 "	
Son	24	Joh. Empfäng.	6.02	5.58	8	12.53	8.04	♊	10	Capella süd 4.56 m	11
Mon	25	Cleophas	6.03	5.57	8	1.23	8.59	♊	25	♄ südl. 9.44 abends.	12
Dien	26	Cyprian	6.04	5.56	9	2.25	9.53	♋	8	♀ g. auf 3.9 mor. ☾ in ♌	13
Mitt	27	Cosmus	6.05	5.55	9	3.32	10.48	♋	20	☿ gr. hel nördl. B	14
Don	28	Wenzeslaus	6.07	5.53	9	☾ geht unter	11.44	♌	2	**28.** ♃g. auf 8.42 abds.	15
Freit	29	Michaelis	6.08	5.52	10	6.38	Ab 39	♌	14	☾ in Erdnähe. ♂g. unt 9.26 ab.	16
Sam	30	Hieronymus	6.10	5.50	10	7.17	1.35	♌	28	Andromeda südl. 11.33 abend.	17

Monds-Viertel.

☽ **Erstes Viertel** am 5ten um 11.8 abends.
Vollmond am 13ten um 1.10 nachmittags.
Letztes Viertel am 21sten um 5.13 abends.
Neumond am 28sten um 4.59 abends.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1 2 3 windig, 4 5 6 hell und warm, 7 8 9 schwül, 10 11 veränderlich, 12 13 14 15 regnicht, 16 17 schön und warm, 18 19 windig, 20 21 22 warm, 23 24 25 windig, 26 27 Regen, 28 29 30 schön und kühl.

Geburtsmonet-Kalenner.

Der Mannskerl — guck emol, was a stauter Chap un was a langkeppiger Bisnessmann, un doch so lass mit seiner Frah! Ken Wunner, dass er so viel Trawel mit ra hot.

's Weibsmensch is so schee as mer sie fressa kennt. Sie hot en appelrund Gsicht, hella Hoor, is plaudrig un geglicha vun alla Leit. Freind hot sie so viel as es Micka gebt im Frihjohr.

Bauraspricha.

Viel Eechla im September,
Viel Schnee im December.

Sunnaschei am 1. September bedeit gut Wetter for da ganz Monet.

Sin im September die Krebs nimme gut,
Dann besser mer kenne meh essa dut.

September.

In dem Monet duhn die Baura als ihra Soot nausmacha, so dass sie Frucht ekschpekta kenna 's neekscht Johr. Wann 's a gut Eppeljohr is, dann is no ah die Zeit for Cider macha un Latwerg kocha. Sel macht als viel Plessier for die junga Leit. Wann der Cider gemacht is, so a deel Bärl, no macht mer a gross Feier drauss am Weschplatz odder Backoffa, hängt a paar kupperna Kessel iwer un no geht's an's Kocha. So wie der Cider kocht, werra Schnitz neigeduh un no muss gerihrt werra in eem Stick fart, bis der Latwerg gar is. Wammer net alfert rihra deet, deet er a'brenna un sel wär giftig. For common werd als die ganz Nacht fartgekocht, un owets kumma no die junga Leit zamma, die Meed for Eppel schnitza un die Buwa for da Latwerg rihra. Do gebt's no allerhand Spichta, apartig wann die alta Leit mol im Bett sin un wann's an's Plumsackspiela geht. So en Eppelschnitzpärty is so gut as en Picnic for Fun zu hawa mit da Meed, un mer braucht sich net extra ufzudressa dafor.

Gega's End vum September kummt als die gross Ellstauner Fair, wu in der ganza Steet rum bekannt is un die Leit zehadausendweis aus alla Directions beiziegt. Dart geht als alles druf zu, Baura un Stadtleit, Gross un Klee, for die wunnerbara Sacha zu sehna, wu geexhibit werra—die grossa Kerbsa un Grumbeera, 's Obscht un die Blumma, die fetta Ochsa un die Jersey Kih un die gschwinda Geil, un hunnert annera Dinga. Die Races sin no alla Dag in Go, un um da Race-Grund rum steht's alfert voll Menscha. Viel gehn 's menscht nei for die Sideshows, wu als dutzendweis beikumma un da Leit ihra losa Vertel un Dimes un Nickel aus em Sack locka. Do gebt's fetta Weibsleit, wu Beh hen wie Butterfesser, ferchterlicha Schlanga, wilda Menscha, wu a'gebunna sin un juscht mit roh Fleesch gfietert werra, un wer weess was als noch for Humbug.

The Interior of your Residence—Our Specialty.

Carpets, Rugs, Linoleums, Window Shades, Lace Curtains, Lambrequins, Portieres, Etc., Etc.

Estimates cheerfully given for furnishing and outfitting your bed-rooms with Brass or Iron Beds. Mattresses and fitting complete.

B. & B. BUILDING.

John N. Lawfer,

6th and Hamilton Sts.,

Allentown, Pa.

Der 10. Monat, **October, 1905,** hat 31 Tage.

Tage und Datum.	Feste und Namenstage.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Unt'g. u. M.	Tages- länge M.	Mond geht auf u. unter.	Mond im Merid. u. M.	Monds- Platz. Z. G.	Monds-Viertel, Aspecten der Planeten, Fixsterne, u. s. w.	Gal. Sep
40] 15 Sonnt. n. Trinit. Vom ungerechten Mammon.								Ev. Matth. 6. 24—34. Ep. Gal. 5, 25—6, 10.	Tag. 11 St. 38 M. Nacht 12 „ 22 „
Son 1	Remigius	6.11	5.49	10	8.00	2.32	♎ 10	♄ südl. 9.19 abends.	18
Mon 2	Leodegar, Columbus	6.12	5.48	10	8.44	3.29	♎ 24	♀ geht auf 3.28 morg.	19
Dien 3	Jairus	6.13	5.47	11	9.33	4.26	♏ 8	♃ geht auf 8.23 abds.	20
Mitt 4	Franz	6.14	5.46	11	10.28	5.23	♏ 20	☽ ☌ ♆ ☉. ☌ ☾	21
Don 5	Placidus	6.16	5.44	12	11.22	6.17	♐ 2	**5.** ☌ g. unter 9.21 abds.	22
Freit 6	Friederika	6.17	5.43	12	Morg	7.10	♐ 14	7✶ geht auf 6.28 ab.	23
Sam 7	Amalia	6.19	5.41	12	12.49	8.00	♐ 27	Hamel süd. 11.57 ab.	24
41] 16 Sonnt. n. Trinit. Vom Jüngling zu Nain.								Ev. Luc. 7, 11—17. Ep. Ephes. 3, 13—21.	Tag. 11 St. 20 M. Nacht 12 „ 40 „
Son 8	Pelagia	6.20	5.40	12	1.48	8.47	♑ 11	☌ ☌ Herschel. ☌ ♄ ☾. ◡	25
Mon 9	Dionysius	6.21	5.39	13	2.45	9.33	♑ 23	♄ süd. 8.46 ab. ☾ in ♉	26
Dien 10	Justus	6.23	5.37	13	3.44	10.16	♒ 9	♃ geht auf 7.54 ab.	27
Mitt 11	Burckhard	6.24	5.36	13	4.39	10.59	♒ 22	Polaris südl. 1.1 mor.	28
Don 12	Maximilian	6.25	5.35	13	5.37	11.41	♓ 8	☌ ☿ ☉ Superior	29
Freit 13	Eduard	6.27	5.33	14	☾ geht auf.	Morg	♓ 20	**13.** Nept. Stillstand.	30
Sam 14	Calixtus	6.28	5.32	14	6.27	12.24	♈ 2	☾ in Erdferne. ☌ g. unt. 9.15 ab	♍ 1
42] 17 Sonnt. n. Trinit. Vom Wassersüchtigen.								Ev. Luc. 14, 1—11. Ep. Ephes. 4, 1—6.	Tag. 11 St. 2 M. Nacht 12 „ 58 „
Son 15	Hedwig	6.29	5.31	14	7.00	1.07	♈ 14	☌ gr. hel. südl. Breite	2
Mon 16	Gallus	6.30	5.30	14	7.35	1.51	♈ 27	♄ geht unter 1.21 mor.	3
Dien 17	Florentin	6.32	5.28	15	8.14	2.36	♉ 9	☌ ♃ ☾. ♃ g. auf 7.25 ab	4
Mitt 18	Lucas	6.33	5.27	15	8.55	3.24	♉ 21	Antares g. unter 7.46 abends.	5
Don 19	Ferdinand	6.34	5.26	15	9.45	4.13	♊ 3	☌ ♆ ☾. ♀ g. auf 4.10 morg.	6
Freit 20	Felician	6.35	5.25	15	10.39	5.13	♊ 15	☾ ☌ g. unter 9.11 ab	7
Sam 21	Ursula	6.37	5.23	15	11.40	5.55	♊ 27	**21.** ☾ gr. Libration westlich.	8
43] 18 Sonnt. n. Trinit. Vom vornehmsten Gebote.								Ev. Matth. 22, 34—46. Ep. 1 Cor. 1, 4—9.	Tag. 11 St. 36 M. Nacht 12 „ 24 „
Son 22	Cordula	6.38	5.22	15	Morg	6.47	♋ 9	Algol süd. 12.59 m ◠	9
Mon 23	Severin	6.39	5.21	16	12.40	7.40	♋ 23	♄ g. unter 1.02. ☉ tritt in ♌	10
Dien 24	Salome	6.41	5.19	16	1.13	8.33	♌ 8	♃ geht auf 6.56 abds.	11
Mitt 25	Wilhelmine	6.42	5.18	16	2.25	9.26	♌ 20	Aldebar. südl. 2.14 m.	12
Don 26	Amandus	6.43	5.17	16	3.31	10.21	♍ 2	☌ ♀ ☾. ♀ geht auf 4.17 m.	13
Freit 27	Sabina	6.44	5.16	16	4.45	11.17	♍ 14	☌ g. unt. 9.9 ab.	14
Sam 28	Simon, Juda	6.45	5.15	16	☾ geht unter	Ab 24	♍ 26	**28.** Canop. südl. 3. 58 mo	15
44] 19 Sonnt n. Trinit. Vom Gichtbrüchigen.								Ev. Matth. 9, 1—8. Ep. Ephes. 4, 22—28.	Tag. 10 St. 26 M. Nacht 13 „ 34 „
Son 29	Narcissus	6.47	5.13	16	6.34	1.12	♎ 7	Rigel geht auf 9.22 ab	16
Mon 30	Hartman	6.48	5.12	16	7.24	2.12	♎ 20	♄ g. unter 12.35 mor.	17
Dien 31	Reformationsfest (Wolfgang)	6.49	5.11	16	8.15	3.11	♏ 6	♄ Stillstand. ☿ Aphel.	18

Erstes Viertel am 5ten um 7.54 morgens. **Vollmond** am 13ten um 6.26 morgens. **Letztes Viertel** am 21sten um 7.50 morgens. **Neumond** am 28sten um 1.57 morgens.

Den 1 2 3 veränderlich, 4 5 6 windig u. Regen, 7 8 kalt, 9 10 11 trüb, 12 13 14 15 stürmisch, 16 17 18 angenehm, 19 20 21 Regen, 22 23 24 25 schön, 26 27 28 frostig, 29 30 31 veränderlich und Regen.

Geburtsmonets-Kalenner.

Der Octower-Buh is gar net schlechtguckig, awer nemmt eich in Acht vor em, Meed, er meent's net ehrlich.

's Medel gebt a groß staut Dier, awer veränner-lich. Sie gebt nix drum, wann die neia Sacha ah schlecht sin; sie gleicht sie so viel bess.r.

Bauraspricha.

Wie der Octower is, so werd der März.

Wie faschter der Baam sei Bletter halt,
Wie härter no der Winter fallt.

Guckt im Octower die Maus aus'm Loch,
Dann hot sie schun gfressa odder's hungert sie noch.

Octower.

Der Octower bringt oftmols die schensicht Zeit im Johr, wann's net zu frih kalt werd. Wann's mol Reifa gebt, no fangt's Laab a' sich färwa uf da Beem. Deel werd goldageel, deel feierrot, deel dunkelrot, deel brau, deel plackig; 's is a rechte Lusicht, no nauszugeh in da Busch un des herrlich Farwaspiel zu begucka, wammer die Zeit hot. Die Stadtleit macha no als Pärties uf, geha naus uf da Berg un sucha recht viel farwige Bletter un Ferns, binna sie zam na in Bouquets un stecka sie daheem im Parlor uf. Alsemol gehn ah „Fall-Leaf Excursions" die Lehigh Valley nuf die Zeit, un wer'n Aag hot for die Schee-heet vun der Natur, sot die Chance net verseima for mitzugeh.

Wann's mol Reifa gebt, no springa ah die Keschtigela uf un die Keschta fangen a' falla. Was war sel als a Freed, wie mer Buwa un Meed wara, Keschta lesa geh frih margets, wann sie recht gfalla sin! Oftmols hot mer ah net gewart, bis sie vun selwer gfalla sin; mer hot sie runner gschwunga mit langa Gerta un runner gschmissa mit Prigel. Selle Zeit hot's als noch viel meh große Keschtabeem ghat wie nau, wu die Bisch so viel abghackt sin. Do is mer als ganza Daga im Busch rumgeloffa, sor Keschta un Hickerniß un Wallniß sucha.

Im Octower därf mer ah Schquerl schietza geh, un sell is ah a große Plessier for die, wu's gleicha. Deel Kerl laafa liewer alla Dag im Busch rum mit der Flint as daß sie schaffa, wu's notwennig is.

Die Baura duhn als Welschkarn baschta um die Zeit. Sel is ken harte Erwet, un wann's net zu warm war odder zu kalt, daß em die Finger steif warra sin, hen mer's als recht gern geduh. Vor Alters hen sie oft als a Welschkarnbaschta-Mätsch gemacht owets, wann's schee Mondschei war. All die junga Leit in der Nochberschaft sin eigelada warra dazu un hen als herrlicha Zeita ghatta. Die Buwa un Meed hen paarweis gebascht, un wann als eens a roter Kolwa gfunna hot, no hot's seim Pärtner a Boß gewa därfa. Was hot mer als gewatscht for die rota Kolwa! A gut Supper war all die Bezahling, was so Welschkornbaschter krigt hen.

Rates $1.50 Per Day. Steam Heat.

SPECIAL RATES BY THE WEEK.

Lafayette Hotel,

Guth Bros, Props.

TELEPHONE.

133-137 N. 7th St., Allentown, Pa.

Der 11. Monat, **November, 1905,** hat 30 Tage.

Tage und Datum.		Feste und Namenstage.	Sonnen: Aufg. U. M.	Sonnen: Unt'g. U. M.	Länge d. Tages M.	Mond geht auf u. unter.	Mond im Merid U. M.	Monds: Platz. Z.	Monds: Platz. G.	Monds-Viertel, Aspecten der Planeten, Fixsterne, u. s. w.	Oct. Nov.
Mitt	1	Aller Heiligen	6.51	5.09	16	9.12	4.09	♋	18	Wega g. unt. 12.28m.	19
Don	2	Aller Seelen	6.52	5.08	16	10.12	5.09	♌	5	☽ ☌ ☿. ♆ g. unt. 9.06 abds.	20
Freit	3	Hubert	6.53	5.07	16	11.12	5.59	♌	17	3. Algenib süd. 9.15 abends.	21
Sam	4	J. A. Bengel	6.54	5.06	16	Morg	6.45	♎	0	♀ geht auf 4.32 mor.	22
45]		**20 Sonnt. n. Trinit.**	**Vom hochzeitlichen Kleide.**							Ev. Matth. 22, 1—14. Ep. Ephes. 5, 15—25. Tag.. 10 St. 10 M. Nacht 13 „ 50 „	
Son	5	Blandina	6.55	5.05	16	12.41	7.31	♎	13	☌ ♄ ☾. ♆ g. u. 12.9m. ◡	23
Mon	6	Gust. Adolph	6.56	5.04	16	1.39	8.15	♏	26	♀ gr. hel. nördl. Breite	24
Dien	7	Engelbert	6.57	5.03	16	2.35	8.58	♐	8	♃ geht auf 5.54 ab.	25
Mitt	8	Emmerich	6.58	5.02	16	3.32	9.40	♐	20	☌ in Perihelion.	26
Don	9	Joachim	6.59	5.01	16	4.26	10.22	♑	7	☌ geht unter 9.5 ab.	27
Freit	10	Martin Luther	7.00	5.00	16	5.23	11.05	♑	19	☾ in Erdferne. Archern. süd. 10.15 abends.	28
Sam	11	Martin Bisch	7.01	4.59	16	6.18	11.49	♒	6	♀ geht auf 4.49 mor.	29
46]		**21 Sonnt. n. Trinit.**	**Von des König'schen Sohn.**							Ev. Joh. 4, 47—54. Ep. Ephes. 6, 10—17. Tag.. 9 St. 56 M. Nacht 14 „ 4 „	
Son	12	Gideon	7.02	4.58	16	☾ geht auf.	Morg	♒	18	**12.** ♄ g. u. 11.42 abd.	30
Mon	13	Bertha	7.03	4.57	15	6.12	12.34	♓	0	☌ ☿ ☾. ♃ g. a. 5.29 abd.	31
Dien	14	Levinus	7.04	4.56	15	6.52	1.21	♓	12	Algol südl. 11.24 ab.	Nov 1
Mitt	15	Leopold	7.05	4.55	15	7.41	2.10	♓	25	Markab südl. 9.22 ab.	2
Don	16	Ottmar	7.06	4.54	15	8.31	3.00	♈	10	☌ Nept. ☾. ☌ g. unt. 9 04 abds.	3
Freit	17	Hugo	7.07	4.53	15	9.28	3.50	♈	24	Altair g. unt. 10.38 ab	4
Sam	18	Otto, Eugen	7.08	4.52	15	10.18	4.41	♉	6	♀ geht auf 5.6 mor. ◠	5
47]		**22 Sonnt. n. Trinit.**	**Von des Königs Rechnung.**							Ev. Matth. 18, 23—35. Ep. Phil. 1, 3—11. Tag.. 9 St 42 M. Nacht 14 „ 8 „	
Son	19	Elisabeth	7.09	4.51	14	11.32	5.33	♉	18	**19.** ♄ g. u. 11.15 abds.	6
Mon	20	Emilie	7.10	4.50	14	Morg	6.24	♊	1	☿ gr. h. süd Breite	7
Dien	21	Mariä Opf'rg	7.11	4.49	14	12.38	7.15	♊	13	Capella süd. 3.13 mor	8
Mitt	22	Cäcilia	7.12	4.48	14	1.13	8.07	♊	26	♃ süd 11.52 a. ☉ in ♐	9
Don	23	Clemens	7.13	4.47	13	2.19	9.00	♋	✕	☌ geht unter 9.5 abds.	10
Freit	24	Chrysogenes	7.13	4.47	13	3.29	9.55	♋	21	☌ ♃ ☉. Rigel g. a. 7.51 abds	11
Sam	25	Catharina	7.14	4.46	13	4.43	10.52	♌	7	☾ in Per. ♀ g. auf 5.22 m	12
48]		**23 Sonnt. n. Trinit.**	**Vom Zinsgroschen.**							Ev. Matth. 22, 15—22. Ep. Phil. 3 17—21. Tag. 9 St. 30 M. Nacht 14 „ 30 „	
Son	26	Conrad	7.15	4.45	12	☾ geht unter	11.51	♌	20	**26.** ☿ gr. östl. W.	13
Mon	27	Virgilius	7.16	4.44	12	5.58	Ab 21	♍	6	♄ g. u. 10.46 ab.	14
Dien	28	Günther	7.17	4.43	12	6.55	1.52	♍	19	☌ ☿ ☾. Arietis süd. 9.40 abds.	15
Mitt	29	Noah	7.17	4.43	11	7.55	2.50	♎	5	♃ süd. 11.21 abends.	16
Don	30	Andreas	7.18	4.42	11	8.59	3.46	♎	17	♂ geht unter 8.54 ab.	17

Monds-Viertel.

☽ **Erstes Viertel** am 3ten um 8.39 abends
Vollmond am 12ten um 12.12 morgens.
Letztes Viertel am 19ten um 8.33 abends.
Neumond am 26sten um 11.47 vormittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1 2 3 schön und kalt, 4 5 6 frostig, 7 8 trüb, 9 10 11 Regen, 12 13 frostig, 14 15 16 schön und warm, 17 18 warm, 19 20 21 windig mit Schnee, 22 23 24 25 hell und kalt, 26 27 28 schön und windig, 29 30 gelind.

Geburtsmonet-Kalenner.

Was a schee Gsicht hot er doch, der November-Buh, as wann's gemolt wär! Awer meind, er is ener vun sella, wu heit warm sin un marga kalt, heit die Suss gleicha un marga der Säl nolaafa. Er bringt's awer net weit mit seina Tricks un bleibt en armer Schlucker so lang er da Ochdem ziegt.

Sie hot a hibsch Gsicht, awer a bissel a lose Zung. For all sel krigt sie zwee Männer, wu vor lauter Freed iwer sie bal sterwa.

Bauraspricha.

November trucka un klor
Is schlecht for's neekschta Johr.

Im November Schnee
Dut da Suma net weh.

Gebt's am Martini [11.] Sunnaglanz,
Dann schwitzt im Offa die Gans.

November.

Im November is die Zeit, wu mer die Hasa schiessa därf. Sel is grosser Sport fer viel Männer un Buwa, awer es is net viel Fun drin for die Hasa, wu sich juscht ut's Springa verlossa missa. Die Hasajeger kummen als scharaweis aus der Stadt, ausgerischt mit Flinta un Cartridges, as wann's in da Krieg gängt; sie bringen ah als a ganze Trupp Hund mit, for die Hasa ufspiera. Die Hund sprenga die Hasa oft in die Steefenza nei, un no missa sie rausgegrawa werra. Alsemol schlippa die arma Dinger doch davun, wann noch so viel Schitz un Hund hinnig na sen. Deel vun sella Jeger sin schlechta Schitz un kenna ken Has treffa, wann er net a'gebunna is. Wann sie nix kriga, gehn sie alsemol dra un kaafa sich Hasa un Batrieselcher am a Schtor, nemma sie mit heem un pralla no, wie gut as sie geduh hetta.

Die Baura freea sich als iweraus uf die Schiesszeit un die Stadtjeger, wu in da Sumafelder rumlaafa, die Fenza zamma reissa un na's Game vor derNas wegschiessa. Viel stella Seins uf, dass 's Schiessa net erlaabt is uf ihrem Land, un wann die Schitz sel net meinda, dann geht's na alsemol schlecht.

In dem Monet därf mer ah wilda Welschhinkel schiessa, wu's noch soicha hot; sie sin awer arg rar do bei uns rum. Drowa in Monroe County hot emol so a Jeger a halb Dutzend Welschhinkel gschossa ergets imBusch grad nochenanner. Er hut wunners gemeent, was er Glick het, bis en Bauer kumma is un gfrogt hot, was Bisness er het, sei Welschhinkel dootzumacha. Der Bauer hot en vor da Schqueier gebrocht, un bis 's ferrig war, hen en selle Welschhinkel $29.50 gekoscht. Sel war gut geduh!

A'fangs November kummt als die Lekschon, un der letscht Dunnerschdag im Monet heesst als der Dankdag-

To Be Sure

of always Getting

THE BEST
THE LATEST

There is in
FURNITURE
BUY IT FROM

C. A. Dorney

Furniture Co.

333 - 335 Hamilton St., Allentown, Pa.

Sole Agents "Globe Wernicke" Sectional Book Cases and Cabinets.

Der 12. Monat, **December, 1905,** hat 31 Tage.

Tage und Datum.		Feste und Namenstage.	Sonnen-Aufg. i. M.	Sonnen-Unt'g. u. M.	Tafel-Uhr. M.	Mond geht auf u. unter.	Mond im Merid. U. M.	Monds-Platz. Z.	Monds-Platz. G.	Monds-Viertel, Aspecten der Planeten. Fixsterne, u. s. w	Mittl. Mond
Freit	1	Eligius	7.19	4.41	11	10.00	4.38	♑	4	☌☌☾. Hamel süd. 1.21 abends. ☽	18
Sam	2	Candida	7.19	4.41	10	10.59	5.27	♑	16	☌♄☾. hg.u. 10.31 abds. ☾in♍	19
49	1	**1 Advent-Sonntag.** Jesu Einzug in Jerusalem.								Ev. Matth. 21, 1—9. Ep. Röm. 13, 11—14. Tag.. 9 St. 20 M. Nacht 14 „ 40 „	
Son	3	Cassion	7.20	4.40	10	11.59	6.12	♒	2	**3.** ♃süd. 11.4ab	20
Mon	4	Barbara	7.20	4.40	10	Morg	6.58	♒	16	☿ g. auf 5.56 m.	21
Dien	5	Abigail	7.21	4.39	9	12.57	7.30	♒	28	Sirius g. auf 8.46 m.	22
Mitt	6	Nicolaus	7.21	4.39	9	1.23	8.20	♓	10	☿ Stillst. ♂g.u. 9.13ab	23
Don	7	Agathon	7.22	4.38	8	2.19	9.03	♓	22	☾ in Erdferne. Algol süd. 9.57 abds.	24
Freit	8	Maria Empf.	7.22	4.38	8	3.16	9.46	♈	8	Altair g.unter 9.13ab.	25
Sam	9	Joachim	7.23	4.37	7	4.13	10.31	♈	20	☿in♍. hg.unt. 10.1ab.	26
50	2	**2 Advent-Sonntag.** Von den Zeichen am Himmel.								Ev. Luc. 21, 25—36. Ep. Röm. 15, 4—13. Tag.. 9 St. 14 M. Nacht 14 „ 46 „	
Son	10	Judith	7.23	4.37	7	5.08	11.17	♉	7	♃ süd. 10.33ab.	27
Mon	11	Damasius	7.23	4.37	7	☾ geht auf.	Morg	♉	19	**11.** ♀g.a. 6.6m.	28
Dien	12	Epimachus	7.24	4.36	6	5.55	12.06	♊	6	Regulus g.auf 10.2m.	29
Mitt	13	Lucia, Ottilia	7.24	4.36	6	6.28	12.56	♊	19	☌Nept☾. ♂ g.u. 9.4ab.	30
Don	14	Nicanus	7.24	4.36	5	7.25	1.47	♋	5	☿ in Perihelion. ◠	Dec 1
Freit	15	Ignatius	7.24	4.36	5	8.22	2.39	♋	17	☌☿☉ Inferior.	2
Sam	16	Ananias	7.25	4.35	4	9.26	3.30	♌	0	☾gr. Librat. östl. ☾in♍	3
51	3	**3 Advent-Sonntag.** Von Johannes im Gefängniß.								Ev. Matth. 11, 2—10. Ep. 1 Cor. 4, 1—5. Tag.. 9 St. 10 M. Nacht 14 „ 50 „	
Son	17	Lazarus	7.25	4.35	4	10.37	4.21	♌	13	♃ südl. 10.2 abends.	4
Mon	18	Christophorus	7.25	4.35	3	11.31	5.11	♌	26	☿ g.auf 6.17m.	5
Dien	19	Nemesius	7.25	4.35	3	Morg	6.01	♍	11	**19.** Wega g.u. 9.27 abends.	6
Mitt	20	**Quatember**	7.25	4.35	2	12.41	6.52	♍	24	♂ g. unter 9.5 abends.	7
Don	21	Thomas	7.25	4.35	2	1.16	7.44	♎	10	☌☿♀. Rigel süd. 11.5a	8
Freit	22	Beata	7.26	4.34	1	2.26	8.33	♎	23	☉ tritt in ♑ Kürzester Tag. Winters-Anf.	9
Sam	23	Victoria	7.25	4.35	1	3.33	9.34	♏	8	☾ in Erdnähe. hg.unt 9.12ab.	10
52	4	**4 Advent-Sonntag.** Vom Zeugniß Johannis.								Ev. Joh. 1, 19—28. Ep. Phil. 4, 4—7. Tag.. 9 St. 10 M. Nacht 14 „ 50 „	
Son	24	Adam, Eva	7.25	4.35	0	4.44	10.32	♐	20	☿ gr. hel. nördliche Breite.	11
Mon	25	**Christtag**	7.25	4.35	Uhr früh	☾ geht unter	11.32	♐	2	**25.** ☌♀☾. ☌☌♄.	12
Dien	26	Stephanus	7.25	4.35	0	5.35	Ab 32	♐	14	☌Uranus ☉. Markab g. u. 11.29 abds.	13
Mitt	27	Johannes Ev.	7.25	4.35	0	6.36	1.30	♐	28	♂ g. unter 9.1 abends.	14
Don	28	Unsch. Kindl	7.25	4.35	1	7.41	2.25	♑	11	♃ südl. 9.14abds. ☽	15
Freit	29	Jonathan	7.25	4.35	1	8.44	3.17	♑	25	Castor südl. 1.0 morg.	16
Sam	30	David	7.24	4.36	2	9 44	4.05	♒	9	☌♄☾. ♄ g.unt. 8.47ab.	17
53		**Sonnt. n. Weihnachten.** Von Simeon und Hanna.								Ev. Luc. 2, 33—40. Ep. Gal. 4, 1—7 Tag.. 9 St. 12 M. Nacht 14 „ 48 „	
Son	31	Sylvester	7.24	4.36	2	10.45	4.55	♒	23	☌Nept. ☉. Aldebaran südl. 9.45 abends.	18

Erstes Viertel am 3ten um 1.37 nachmittags. **Vollmond** am 11ten um 6.25 abends. **Letztes Viertel** am 19ten um 7.8 morgens. **Neumond** am 25sten um 11.03 abends.

Den 1 2 veränderlich, 3 4 5 Schnee oder Regen 6 7 8 kalt, 10 11 12 schön, 13 14 15 16 Nordwestwind, 17 18 19 2 stürmisch, 21 22 23 Schnee, 24 25 26 klar u. kalt, 27 28 veränderlich, 29 30 31 Schnee.

Geburtsmonet-Kalenner.

Ach, was en guter Mann for'n an der Nas rumfihra, wann er schun alsemol a bissel mault! Des gebt awer ah mol a Kerl, wu vun seinra Frah um da Stumpa rum gewist werd.

's December-Medel kann net gebotta werra, so schee is sie. Sie is gscheept as wann sie uf der Drehbank abgschnitzelt wär, un schwetza kann sie so siess wie Hunnig. Sel macht, dass sie zwee Männer krigt, wu ra da letscht Cent versaufa, wann sie schun die Saufschulda all bezahlt, for ihra guta Nama halta.

Bauraspricha.

Griena Chrischtdag, weissa Oschtra.

Wann's net vorwintert, dann wintert's verleicht hinnano.

Wann der Has iwer Schneeheifa springt,
Ken Lerch meh in der Luft rum singt.

December.

In dem Monet werra die Daga als kärzer un die Oweta als länger bis so um da 22. rum. No heesst's Winters-A'fang im Kalenner. Der Winter is awer oftmols schun viel ehnder do; alsemol kann mer schun im November Schlitta fahra.

Sel Schlittafahra is a grosse Plessier, wammer'n schmärter Gaul hot un 's is gute Bah. Die Buwa un Meed duhn no als Pärties ufmacha, kriega sich a Zweegeilsfuhr un a Dreiwer, fahra ergets naus an a Wertshaus un lossa sich a gut Supper macha. For common gebt's no ah a Danz odder a Frolic dazu. So gega Dag kumma sie widder heem. Alsemol hen sie no da neekscht Dag Kopweh un wotta, sie wära daheem gebliwa bei der Mäm.

Vor Alters hot's als meh so Frolics gewa im Land rumher wie nau. Oftmols sin ah die Mannsleit im Wertshaus zamma kumma Samschdag namiddags un owets, for'n Schuttelmätsch odder Räffelmätsch. No is als gschossa un geräffelt warra for a Lot Welschhinkel odder 'n Ochs. 's is ah als plenty getrunka warra, un alsemol hen die Kerls Streit krigt un hen grisselmessig gfochta. Sel häppent heitzudag nimme so viel; die Leit sin a bissel meh gsiweleist, ennihau auswennig.

Gega's End vum December kumma die Chrischtdag. Sel is als a herrliche Zeit for Jung un Alt, wu drufhi gschafft werd un gerischt a ganzer Monet varnanaus. Die Schtors duhn a grosse Bisness selle Zeit, for die Leit wolla doch all Presents kaafa for ihra Freind un for die Kinner. Wann's no Chrischtdag-Owet is, bringt der Belznickel en griener Baam, stellt en uf in der Stub un hängt en voll Candy, Oranges, Wachslichtelcher un Presents all rum. Sel gebt als a Freed, wann die Kinner beikumma! 's gebt oft grossa Surprises selle Zeit. For deel Männer kummt's bescht als hinnano, wann die Bills rumkumma for die Presents, wu ihra Weibsleit kaaft hen.

ESTABLISHED 1876.

During the past twenty-eight years the large and well known music house of

G. C. ASCHBACH,

539 Hamilton St.

has been distributing its wares throughout the eastern part of Pennsylvania and is recognized by a discriminating public to be an establishment whose guarantee is as good as their bond. This confidence we have acquired by honest and fair dealings.

If you are in the market at any time for a Piano, Organ, Music Box, Talking Machine or anything applying to the music trade, you cannot invest your money to better advantage than by dealing with the old and reliable music house of

G. C. ASCHBACH,

539 Hamilton St., Allentown, Pa.

Hundreds of references from satisfied customers upon application

Wie mer unser Offa ufgstellt hen.

Verzehlt vum **Pit Imboddy.**

Die anner Woch hen mer Haus gebutzt. Des heeßt, die Suß, mei Frah, un die Maad hen's gebutzt; ich war net viel dabei rum. Ich kenn sel Kraut schun lang un weeß, daß einiger gscheiter Mann sich aus em Staab macht, wann sel a'geht. 's is en Zeit, wu die bescht Frah gfehrlich werd, un weil die Suß leeder net da beschta Temper hot, haw ich gedenkt, 's is es bescht, wann ich mich „shady" halt. Sitter ich amol die Speichersteg runnergfahra bin uf ma Stick heemgemachte Seef, mit ma Emervoll gro Wasser uf em Schoß, haw ich somhau da Leeda vum Hausbutza. Hu! es laaft mer allaweil noch kalt da Buckel nunner, wann ich an selle Reid denk.

Well, wie gsaat, ich war desmol net dabei, un 's is alles gut ganga. Ich hab mich schun innerlich gfreet, 's wär iwerstanna, un ich kennt widder middags heemkumma zum Essa, do sächt mei Alte – 's war am Freitag Owet: „Nau, Pit," sächt sie, „sin mer fertig Hausbutza, un 's is nix meh zu duh as da groß Offa ufzustella in die Stub. Dart geht's marga frih dra, un dart muschte helfa, eb du noch em Schap gehscht. Er is zu schwer for zwee Weibsleit, un so viel, denk ich, kannschte doch duh." „O well," sag ich, „sel werd net lang nemma; den kenna mer vor Brekfescht ufgstellt hawa, wammer schmärt sin."

Well, mer hen gut g'schlofa selle Nacht, un da neekscht Marga, wie's noch dauschter war, sin mer dra'ganga. Die Suß hot mer alta Kleeder gholt, un no sin mer abgstärt noch'm Holzheisel, for da Offa hola. Ich hab varna Halt krigt un die Weibsleit zu zwett hinna. 's is gut ganga, bis an die Portschatrepp. Dart bin ich gschlipt—'s war so hart gereift — un's neekscht haw ich uf da Knie ghockt mit'm Offa in da Hesa. Sel war schun a schlecht Sein, un's hot mer siedig weh geduh, awer ich hab net viel gsaat; ich hab gewißt, daß Niemand eppes dafor kann. Die Weibsleit hen da Offa zurickgezoga un a wennig gschmunzelt; ich hab mich drunner rausgewickelt, die Bee a bissel geriwa un frisch Halt gepackt. 's is widder gut ganga bis an die Dihr. Dart hen mer da Offa a bissel dreha missa, weil's Loch net ganz groß genunk war. Ich hab mei End gedreht und glicklich neigebrocht; die Weibsleit awer hen scheint's da letza Weg gedreht, un sel hot na Truwel gemacht. Ich hab ofcors nix gewißt vun ihrem Truwel, bis sie gejohlt hen. 's war die Suß, wu gejohlt hot. „Autsch, autsch!" kreischt sie, „mei Dauma! Loß no, ich bin fascht, loß no!" Well, denk ich, do is ken Zeit zu verliera; ich loß fahra un dreh mich rum, for gucka was letz is. Wie ich awer geh loß, johlt die Suß nochamol so merderisch, daß mer's schier schlecht warra is, un schläpt die Hand uf's Bee, as wann sie a Weschp gstocha het. No hebt sie die Händ uf un blost nei, as wann sie steif kalt wära. „Du verschinnerter Esel," kreischt sie, „for was loschte dann geh?" „Hoscht jo gsaat ich sot, hoscht der weh geduh?" 's war a bissel en artliche Frog sel, unner so Umstända, awer die Suß het gewiß en Antwart gewa druf, wann net grad en Trupp Schaffleit vorbei ganga wära. Sel hot sie gebattert und sie hot nix gsaat, awer sie hot mich a'geguckt, hu! wie mer ken Mensch a'gucka sot, apartig net vor Brekfescht. Vun sellera Minut a' hot mei Frah ken Intressa meh an unserm Dschob genumma wie davor. Sie hot a Weil gebloſa un da Dauma gſuckelt; die Maad hot da Striphut ghowa un's Holzheisel a'geguckt; ich hab da Offa a'geguckt, awer der is hibsch hocka bliwa, bis mer widder frisch Halt gepackt hen. Mer hen en no recht gedreht, awer 's hot Lippes un Kreckses gekoscht, bis er darch war.

Well, mer hen en endlich darchkrigt un neigschleeft in's Eck, wu er steh hot solla. Wie mer'n nunner lossa, gebt's widder en Mardbrill, siwamol ärger wie davor. Ich denk, die Frah is widder fascht, loß geh un guck uf. „Was der D—— is nau letz?" wot ich saga, awer iwerdem beißt mich eppes ins Bee, daß ich dreißig Zoll in die Heh gsprunga bin. Liewer Himmel! denk ich, des is en Schlang;

awer's war kenne. „Der Tommy, der Tommy!" kreischt die Maad. „Heb gschwind uf, er is fascht, der arm Tom!" Schur genunk, so war's; der Tom, unser alte Katz, hot dart gehockt, un der Offa war uf em. Er hot scheint's hart gschlofa ghat un war zu faul gewest ufzusteh; er war nau förstreet wacker und wär gern aus em Weg, awer's war zu spot. Er hot warta missa, bis ich da Offa gelipt hab ghat. Sel hot abaut drei Minutta genumma, for er hot so ferchterlich rumghackt un geblosa, daß ich net neekscht hab kumma dersa. 's war mer werklich bang, wann er los wär, deet er mer ins Gsicht springa. Zum Glick awer hot er sei Meind getscheenscht, so gschwind as er los war; mit zwee un a halb Spring war er draus un fart. Ich hab no leichter gfihlt, for ich muß saga, so wietig haw ich unser alter Tommy seilewa net gsehna. Er hot sich gar nimme dischtera lossa un hot en Zucht gemacht as wann en Chicago Riot im Haus wär.

Well, nau war dann der Offa am Platz un die Katz war los; 's neekscht wara die Bee drunner zu stella, des heeßt, unnig da Offa. Sel hot ah a gut Weil genumma, for die Bee wara somhau verwechselt und hen nergets recht bassa wolla. Mer hen sie 23 mol getscheenscht, bis sie recht gstanna hen; 's hot ah a deel schnarrige Warta gewa, for ich bin des ewig Uflippa ledig warra, un die Weibsleit hen so viel Farb abgeriwa vum Offa. Mer hen iwerhaapt net viel gschwetzt bei unserm Dschob un die Zeit is mer lang warra. Endlich hot awer der Offa recht gstanna un no war nix meh as es Rohr druf zu stecka. Ich hab die Weibsleit 's Rohr hola lossa un mich derweil uf da Offa gsetzt un nogedenkt, wie leicht en Unglick bassira kann; awer, denk ich, 's is noch gut abganga un nau is die Gfohr iwerstanna. Wie's Rohr hin war, secht die Suß: „Nau," sächt sie, „do lein die Sticker grad wie sie gheera; sehnschte, die Merker do missa grad ufnanner." „Sel is recht," sag ich, „nau magscht du's Brekfescht kriga, ich un die Molly macha des allee fertig." „Ja well," secht die Suß un geht in die Kich, un mir Zwee gehn an's Rohrusstella.

For More Than Fifty Years the SINGER

HAS BEEN RECOGNIZED AS MAINTAINING THE

Highest Standard of Excellence

among Family Sewing-Machines. During this period ***Twenty Millions*** have been made and sold direct from maker to user. They are never sold to dealers but a Singer Store is in your town and our direct representative is at your service.

By this sign
you may know
and will find
SINGER STORES
everywhere.

These machines are now being sold at lower prices, quality considered, than any other.

Whether you propose the purchase of a machine or not there is much to interest most women at any Singer Store—and all are cordially invited.

38 North Seventh Street,
ALLENTOWN, PA.

No awer, sag ich eich, is 's Elend a'ganga. Die Sticker wara all gemerkt, awer die Merker waren all gleich, un es hot juscht nergets baßa wolla. Ich hab sie allawega zammagsteckt; ich hab gedrickt un geboga un gekloppt, awer 's hot als widder ergets ausgekläfft. Es is mer's letscht ganz heeß warra, un ich hab a'gfanga mit mer selwer zu schwetza; ich hab die Maad gar nimme gemeint. Was ich als gsaat hab, weeß ich nimme; awer 's sot mich net wunnera, wann ich deel neia Warta gejuhst hab, wu noch net im Dictionary stehn. Alles nemmt awer en End, un endlich war unser Rohr druf bis uf's Knie, wu in die Wand geh sot. Sel haw ich nimme so reecha kenna, un die Maad hot mer'n Stuhl krigt; den stell ich uf da Offa un krattel druf. Ich hab a'gfanga, des Knie zu biega un zu fitta, awer's war die seem Story: es hot net fitta wolla. Ich bin widder heeß warra un hab Warta gejust, wu mer net jusa sot in der Sundagsschul. Ich hab des Knie nochamol rausgezoga, rumgedreht un widder neigsteckt. „Nau geht's," sag ich zu der Maad, „nau heb gut un schieb a bissel dagega." Sie hot so geduh un no is es ganga. 's is meiner Sechs so stark ganga, daß ich's nimme hab stoppa kenna. 's neekscht war a Gekrach un Gedunner, wie wann's eischlächt, en ferchterlicher Krisch, un wie ich rum guck, hock ich newig em Offa, es Rohr uf mir, der Stuhl uf em Rohr un die Maad nergets meh zu sehna. Der Offa war noch all recht.

Ich kann eich saga, ich war verschrocka; ich hab ganz doddelig gfihlt. Ich hab mich so halwer ufghockt un hab gsehna, daß es Rohr widder all in Sticker is, daß en schwarzer Strahla an der Wand runner geht un daß abaut a Quart Ruß newig mer leit. Zwerdem macht die Suß die Dihr uf. „Du verflammter Rilps!" kreischt sie, „guck mol mei neier Cärpet a'! Wart, dir will ich mol weisa!" Mit sellem langt sie for da Besem, awer mir is en guter Gedanka eikumma. Ich spring uf un die Speichersteg nuf, schließ die Dihr hinnig mer zu, reiß mei dreckige Kleeder ab un mei Alldagssuht a', renn varna zum Haus naus un ab noch em Schap was ich geh kann. Die Leit uf der Stroß sin mer schee ausgedreht, awer wie ich in der Schap kumma bin, hot der Baas glei gfrogt, eb ich Offa gebläckt het. Ich hab nix davun wissa wolla, bis er mich in da Spigel hot gucka lossa; no haw ich nimme viel gsaat.

Sella Dag haw ich widder im Steddel zu Middag gessa, un wie ich heem kumma bin, war's schun dunkel Nacht. Wie ich in die Stub kumm, steht der Offa do, 's Rohr druf, alles fix un fertig, un a schee Feier drin. Sel hot mich geplieft; awer wie ich in die Kich kumm, is mer der Mut doch a bissel gfalla. Die Suß hot da Dauma verwickelt ghat un a Gsicht gemacht wie der Vollmond, wann er in ra Wolk ufgeht; die Maad hot en drei Zoll lang Henkplaschter uf der Nas ghat un uf der Stern zwee Knep, as wann Herner auswachsa wotta. Die Weibsleit hen nix gsaat, un ich hab mer net getraut, eppes zu froga. Der Tommy hot sich nimme sehna lossa bis Mondags; wie er kumma is, hot er da Schwanz hoch ghowa, awer abaut zwee Zoll vum End wara gekräckt un hen grad runner ghanga. Mer hen's em gschindelt, un ich denk 's heelt widder, awer er dut's heit noch net, daß er in die Stub geht.

Die Weibsleit sin nau so weit, daß sie widder mit mer schwetza, un alsemol, wann sie da Offa a'gucka, meen ich, sie deeten a bissel lechela. Es het doch noch viel schlimmer sei kenna. Wann awer widder en Offa ufgstellt werd in unserm Haus, dann krieg ich mer'n Daglenner.

Will mol „Faith Cure" prowira.

„Ruben," sächt die Mrs. Krautkop ee Owet zu ihrem Mann, „ich fang a' geintereest zu werra in dera „Faith Cure", wu so viel in der Zeiting steht davun. Ich wunner eb sel net ah gut wär for mei Rumaties."

„Hm! verleicht deet's batta," hot der Ruben gemeent.

„Well, ich will's mol prowira, ennihau. Wann du widder in die Stadt kummscht, dann geh in die Abodek un bring mer mol a Bottelvoll mit."

Zeechaglawa un Braucherei.

Was der Mond dut, was die Zeecha bedeita, un wie mer Krankheeta los werd.

Deel Leit hen en arger Glawa an die Zeecha, wu im Kalenner stehn, un an da Mond. Wann sie eppes planza wolla im Garta odder im Feld, gucka sie, eb's im zunemmenda is; was mer im abnemmenda planzt, meena sie, deet net gut gerota. Wann mer'n Haus zu decka hot, sot mer's duh, wann der Mond unner sich steht; no bleiwa die Schindla schee teit drunna. Wammer's deckt im iwersich gehenda, dann ringla sich die Schindla in die Heh un's Dach werd struwelig. Wammer Poschtafenz macht, sot mer jo die Poschta net eigrawa im iwersich gehenda, sunscht bleiwa sie net imGrund; sie krattla in die Heh, un die Fenz fallt zamma. Sie behaapten ah, wammer'n Bord hi'legt, wu der Mond a Weil druf scheint, deet's sich unnersich biega odder iwersich, so wie der Mond steht. Mir hetta nau net gedenkt, dass der Mond so a Power het, awer deel Leit glawa so.

Wann die Obschtbeem recht bliha im zunemmenda, heesst's als, därf mer plenty Frichta ekschpecta; wann awer die Bliet in's abnemmend kummt, no falla die Frichta glei ab un's gebt a schlechter Crop. Im Spotjohr soll mer die Eppel wegduh, wann derMond dunkel is, so um da Neimond rum, dass sie net faula.

Wammer recht viel scheena Blumma ziega will, sot mer sie in da Zwilling planza, saga deel; Annera planza sie in der „blihenda Jungfrau." Grumbeera soll mer in der Wog planza; no schluppa sie net so dief in da Grund un werra gross, schee rund. Wammer sie awer im Krebs planzt, dann krattla sie dief nunner, werra warzig, voll Zacka, un schmacka schlecht. Gum-

John J. Hauser & Co.

For Stylish Shoes
For Solid Shoes
For Serviceable Shoes

GO TO

641 Hamilton St.,

ALLENTOWN, PA.

C. Y. Schelly & Bro.,

GENERAL

Hardware Dealers,

32 North Seventh St., 31 North Hall St.,
ALLENTOWN, PA.

Table Cutlery and Housekeeping Hardware generally.

GUNS, RIFLES, AMMUNITION, &c.

LUCAS' READY MIXED PAINTS.

Builders' Hardware and Mechanics' Tools a Specialty.

mera därf mer net in da Zwilling planza, sunscht duhn sie nix as bliha da ganza Summer un hänga net ah.

Cider, wu Essig gewa soll, sot mer im Leeb abzappa, dass er recht stark werd; 's Winterfleesch awer sot mer net im Leeb ufhänga, sunscht werd's lewendig wie'n Leeb—es krigt Wärm. Wann die Ihma in der Wog schwärma, sel is a gut Sein; no werd der Kaschta schwer voll Hunnig. Glucka soll mer in der Jungfrau setza, no kumma die Junga schee raus un gerota gut; mer soll en ungrade Zahl Aier unnerlega, no schluppa sie all raus. Wann die Hinkel so a ganz klee Ai lega, sell is en Unglicksai; sel muss mer iwer's Hausdach schmeissa, dass es ken Unglick im Haus gebt.

Deel Leit glawen ah, 's geebt allerhand A'zeecha, wann eppes häppena soll. Wann die Pussy sich wäscht un mit da Doba hinnig die Ohra fahrt, dann kummt Bsuch in's Haus. So ah, wann em a Messer odder a Gawel accidentally nunner fallt; wann's a Gawel is, kummt enMannskerl, wann's a Messer is, en Weibsmensch. Wammer sei Kaffee getrunka hot, dreht mer's Kopcha rum un stellt's widder recht; so viel Leina as no der Satz weist, so viel Leit kumma uf Bsuch sella Dag. Wann a Medel wissa will, wella Weg ihra Boh beikummt, dann losst sie's Inschlichlicht brenna, bis der Wiecha newanaus point; vun sellera Direction kummt er no. 's is awer noch viel besser, wann sie da Bruschtknocha vum a Hinkel owig die Dihr legt; der erscht Mannskerl, wu no zu der Dihr reikummt, seller gebt ihra Mann.

Wammer a vierbletterig Kleeblat find, sel bedeit Glick, awer a finfbletteriges meent Unglick. Wammer a Hufeisa find, sel bringt ah Glick; sel halt ah die Hexa aus 'm Kihstall un aus'm Haus, wammer's newig die Dihr nagelt. Scheierschwalma un Krotta därf mer net dootmacha, sunscht gewa die Kih blutige Milch. Wammer a Hinkel odder'n Has odder enig klee Dier in seina Händ dootgeh losst, dann werd mer zitterig. Wann a Stick Vieh gschlacht werd un mer steht dabei wu dauert's, dann geht's net gschwind doot. Wammer an Blumma riecht, un uf ma Grab wachsa, no verliert mer da Geruch. Wammer iwer a klee Kind naus schritt, no wachst's nimme stark odder gar nimme. Wann's em so in da Ohra brummt, dann dut ergets epper iwer em liega odder schelta. Wann's em in da Aaga beisst, dann häppent noch eppes sella Dag, wu mer gern sehnt. Wammer sich bei'm Essa vergesst un nemmt sich eppes naus, wu mer noch davun hot, dann kummt noch epper Hungriges.

Die Fingernegel soll mer sich Freidags trimma, no krigt mer ken Zahweh. Wann mer sie Sundags schneid, dann muss mer sich sella Dag noch schämma. Wammer'n Stick Kleed accidentally 's hinnerscht vedderscht a'dut, sel bedeit Glick; mer därf's awer no net recht dreha sella Dag, sunscht meent's Unglick. [Sel kennt em awer sterns Baddereschon macha, wammer die Hossa margets da letza Weg a'kreegt un därft sie no net rumdreha] Wammer niessa muss, sell bedeit Glick, un for sel sächt mer als „Gsundheet!" wann epper niest. Wann awer die Hinkel nachts gacksa odder die Hund heila odder a Nachteil neekscht uf ma Baam kreischt, sel is en bees A'zeecha; sel bedeit, dass bal epper aus em Haus sterbt. So is es ah, wann a Welschkarnstengel odder eppes, wu im Garta wachst, weiss werd.

Viel Leit glawen ah an's Braucha for allerhand Krankheeta. Sie be-

haapta, sie kennta's bees Ding am Finger heela un Kramp un Schmerza un Blut stilla sellaweg. Wann Kinner „a'gewachsa" sin, des is wann na die Lewer gschwolla is, soll mer sie unnig ma Darnastock darch geh lossa, wu an zwee Enner faschtgewachsa is. Wann en Gaul lahm werd, soll mer'm a gstohlener Sackbendel um da lahm Fuss rum wickela un en im Stall steh lossa, bis er gut werd. For 's Zahweh zu verhieta, soll mer'n Schlangahaut, wu mer alsemol draus find, mit da Zeh ufhewa un no hinnersich laafa. So viel Schritt as mer no sellaweg macht so viel Johr krigt mer ken Zahweh meh. Wammer a hunnert Schritt so nemmt, sel is about genunk. Wammer in a neie Heemet kummt, soll mer da Scharnstee nuf gucka, no krigt mer ken Heemweh. Wann epper's Heemweh schun hot, soll mer a bissel Holz vun da vier Ecka vum Disch abkratza un soll's em uf Butterbrot zu essa gewa.

Warza kann mer vertreiwa, wann mer sie mit ma Knocha reibt, wu mer draus ergets find, un legt en no grad widder hi', wie er gelega hot; mer därf da Knocha awer net sucha. Annera saga, mer sot sie mit ma Stick Speck reiwa un dabei iwer die link Schulter noch em neia Mond gucka un saga: „Was ich sehn, des nemmt zu; was ich reib, des nemmt ab." 's Wasser vum Märzaschnee is gut for schwacha Aaga.

's gebt noch viel annera Dinga vun Braucherei un Hexerei un Spuks, wu deel Leit als noch fascht dra glawar awer des Stick is lang genunk, un me; missa stoppa. Was gelernta Leit sin odder sei wolla, die lacha for common juscht iwer so Dinga un saga, 's wär lauter Awerglawa un Dummheet. Wie meh as die Leit in die Schul geh un ufgeklort werra, lossa sie selle Notions fahra.

Renninger, Nagle & Co., Ltd.

Furniture, Stoves, Carpets,

Bed Room and Parlor Suits, Sideboards, Baby Carriages, Carpets, Mattings, Rugs, Curtains, Shades, Banquet Lamps, Stoves, Dinner, Tea and Toilet Sets, Etc.

16 and 18 North Seventh Street,

ALLENTOWN, PA.

J. A. Best & Co.,

LEADING STOVE STORE.

Manufacturers of Copper and Galvanized Iron : : :

Fronts and Cornices.

Metal Ceilings, Skylights, Etc.

Hot Air Heating. Tin and Slate Roofers.

440 N. 10th St.,

ALLENTOWN, PA.

Experiences beim Eselreita.

Eigschickt vum **Meik Fuchs.**

Mei Freind Charlie Greenhorn, wu allaweil draus is in da Black Hills for Gold grawa, hot schun viel darchgemacht sitter er dart naus is 's letscht Frihjohr. Em letschta Summer in da Hundsdag hot er mer'n Brief gschriwa, wu er verzehlt drin, wie er iwer die Rocky Mountains geritta is uf ma Esel. Ich meen, seller Brief wär interesting genunk for eier Kalenner, un schick en eich do mit. Er is a bissel zitterig gschriwa, awer ich denk ihr kennen's ausmacha.

'm Charlie sei Brief.

Mei liewer Meik:

Lebscht du noch, du alt Krummbeh? Well, ich leb ah noch; awer 's is mer schun hundsiwel ganga, bis ich iwer die Rocky Mountains war. Seller Trip vergeß ich mei Lebdag net. Ich hab allerhand Experiences gemacht dabei, awer die ärgscht war mit em Esel, wu ich geritta hab. Selle Esel soll der Deihenker hola!

Do in da Berga drin träwelt alles uf Esel, was noch da Meins geh will. Die Esel do sin net so groß wie unsere daheem, awer mer meent 's kennt net sei, wie stark sie sin un was for Loda sie traga kenna. Sie sin schur uf da Fieß un geduldig un iweraus nitzlich in dera Gegend, awer—Well, ich will der's alles verzehla.

's wara unser a Dutzend Mann, wu da Trip iwer die Mountains gemacht hen. Margets frih sin mer ausgstärt, un jeder hot sich sei Esel rausgepickt. Ich hab mer ener gsucht, wu recht gentle gucka deet un a bissel steif, weil ich hab schun viel vun sella verschinnerta Langohra ihra Tricks gheert. Endlich haw ich ener gfunna, wu mich gsuht hot. Er hot geduldig geguckt wie a Lamm un hot die Ohra un da Schwanz hänga lossa as wann er mied wär. Ich hab den Esel gecleemt un bin druf gekrattelt.

Nau wammer so en Esel reit, dann sot mer'n watscha un studira, daß mer'n recht kenna lernt un sei guta un sei schlechta Qualities ausfind. Sel haw ich geduh un—bei Tschinks! ich hab's ah ausgfunna.

Mer wara schun about drei Stun geritta, un mei Esel is so geduldig wie eppes newig da annera hergedappt. Do kumma mer an so a Ravine—wie sie's do heeßa—un bums! do stopt mei Esel, un ich flieg runner uf die Nas, daß schier ken Haut meh dra war. Mei Kumerada hen juscht iwer mich gelacht.

Sel war ee Experience, un ich hab mer des Ding gemerkt: An Ravines look out, dart bockt er!

Wie der erscht Schrecka vorbei war, bin ich mit meiner blutige Nas dem Esel widder uf da Buckel gstiega un—git up!

Nau awer is der Kerl so langsam gedappt, daß ich iwer a Weil weit hinnich da Annera war. Denk ich: du gebscht em mol a Schläp uf die Schenkel. Gut, ich duh's.

Dreihunnert un dreiundreißig Sterna un a halb Dutzend Kometa haw ich die neekscht Sekund gsehna, un wie sel vorbei war, haw ich a paar hinnera Bee vum a Esel gsehna, wu in der Luft rumgfloga sin wie so a Schwingrad. Ich selwer hab uf em Bodda gelega.

Well, do war nix zu macha, bis der Esel fertig war un sei hinnera Bee widder in die Ruh gsetzt hot. Ich hab no schun gar nimme druf krattla wolla, awer mei Kumerada hen mer zugschwetzt, bis ich's widder geduh hab. Mei linke Hand war verstreent un mei Rockärmel war verrissa.

Sel war Nummer 2, un ich hab mer's ah gemerkt: Look out for Schläps an da Schenkel, dann kickt er!

Noch sellem zwetta Adventure is es lang gut ganga, un ich hab em Esel sei Ohra gewatscht, wie er sie als riwer un niwer gedreht hot. Denk ich: Guck emol, eb er kitzlich is hinnig da Ohra! Ich prowir's.

Bischt du schun gfloga? Well, ich bin. Wie ich widder geländ bin, war mei rechter Fuß gebruhst un mei Sitz hot gfihlt as wann lauter Lumpa drin wära. Sel war Experience Nummer 3: Esel sin kitzlich an da Ohra!

Nau wär ich um ken Geld meh uf den Esel. „All right!" saga die Annera, „dann laaf du." Well, ich laaf a Weil. Beimbei haw ich awer gspiert, daß des mit ma gebruh-

sta Fuß nimme geht, un no steig ich am End doch widder uf.

For sella Dag war's gut. Am neekschta awer haw ich widder neia Experiences gemacht, un in denna zwee Wocha, wu seller Trip gewährt hot, haw ich noch viel meh gelernt as ich wissa hab wolla. Ich will der's juscht karz do repieta, so wie ich's im Hospital in Denver nunner gschriwa hab. Weescht du, in sellem Hospital haw ich mei verbrochene Achsel fixa lossa, wie ich dart a'kumma bin.

Experience No. 4: Wammer vun hinna uf da Esel steiga will, look out; dann steigt er in die Luft.

Experience No. 5: Wammer mit anner a Esel Race reita will, look out; stopt der Bugger un du fliegscht uf da Kop.

Experience No. 6: (Sel hot mer die Achsel verbrocha.) Wann du wit, un der Esel will net, loß en geh! Der Esel gewinnt's en nihau.

So. Ich hab meim Esel sei guta un sei schlechta Qualities ausfinna wolla. Well, die schlechta haw ich ausgfunna, un ich glaab meiner Sechs net, daß er guta hot. Ich will net weiter mit em bekannt werra.

Good by, Meik, for desmol.

Dei betriebter Freind,
Charlie Greenhorn.

Wann er'n Hutmacher warra wär.

A Mann, wu in alles, was er a'gfanga hot, schlecht Glick ghat hot, is emol so bees warra, daß er gsaat hot: „Ich glaab meiner Sechs, wann ich en Hutmacher warra wär, dann wära die Menscha unna Kep uf die Welt kumma."

Wie mer die Freind verliert.

„Ich sag dir," sächt Ener, „'s is hart, sei Freind zu verliera."

„O, ich weeß net," meent der Anner. „Mer braucht na juscht Geld zu lehna."

Kummt mer iwer da Hund, so kummt mer iwer da Schwanz—wammer sei Schritt lang genunk macht.

Jos. A. Lieberman. Chas. L. Lieberman.

Jos. Lieberman's Sons,

BREWERS AND BOTTLERS.

EAGLE BREWERY.

Old Style Lager. **Allentown, Pa.**

Some Day You will be well off if you begin to save NOW. : : :

See your children well settled in Life by starting a Savings account for them NOW.

Our Savings Dept. affords the means, TRY IT.

The Bonds of the Allentown Water Department are a good investment. Guaranteed by the City — ☞ *Not Taxable.*

Merchants National Bank
of Allentown.

S. W. Cor. Centre Square. Y. M. C. A. Building.

's Hundel hot falsch geblafft.

Wer a Musikant werra wiil, der muss a gut Ohr hawa. Er muss grad heera kenna, was Unnerschied is zwischa da Sounds un eb sie zamma stimma. Die grossa Musikanta, wu alla Dag Peiänno spiela, odder die Geig odder a Bloshorn, kriega so a scharf Gheer un werra so empfindlich, dass es na recht weh dut, wann 's ergets a falscher Doh nei gebt.

Es war emol so a grosser Musikant un Composer—ich weess nimme grad, wie er gheessa hot—der is als ganga, a Lady bsucha, wu en guter Freind war zu em. Selle Lady hot so a Schosshundel ghat, wie die reicha, fäschenäbla Weibsleit for common hen. Ee Dag is der Musikant widder kumma; 's war a heesser Dag im Summer, un die Fenschtra wara uf. Die Lady war arg froh en zu sehna, un ihr Hundel ah. Die Lady hot en arg bewillkummt un allerhand Compliments gemacht, un 's Hundel hot geblafft vor lauter Freed. Der gross Musikanr hot's a wenig a'gharcht un die Stern gerunzelt. Uf eemol krigt er 's im Gnick un schmeisst's grad zum Fenschter naus.

Die Lady is gar sterns verschrocka gewest; sie hot geglaabt, der gross Mann wär uf eemol verrickt warra. Sie is ufgsprunga un is ganz nervisch warra. „Was fehlt dir dann?" hot sie gsaat. „Was is dann letz?" „Nix," sächt der Musikhant, „awer dei Hundel hot aus em falsca Doh geblafft, un sel kann ich net stända."

Dart is wu's nei kummt.

„Vorwas heierscht du dann net? Zwee kenna jo so wolfel lewa wie Eens."

„Sel kann sei, awer sie kenna net s viel spenda."

Samschdag Owet.

Vun „Drauss un Daheem."

Die letscht Lood Hai! Nau, Boys hurreh!
Fahrt in die Scheier un losst sie steh
Bis Mondag Marga frih. Wahrhaft,
Den Owet werd ken Streech meh gschafft.
's is Samschdag.

Ich wesch die Fiess am Wassertrog
Un bläck die Stiwel—verdollte Plog!
Mei Krehaag dut mer widder weh,
Die Stiwel sin mer ganz zu klee—
O Elend!

Well, Stiwel odder net—ich muss
In's Steddel zu der scheena Suss!
Die letscht Woch hen mer's ausgemacht,
Ich sot sie sehna Samschdag Nacht—
Den Owet.

Die annera Meed un ihra Bohs
Spazira uf un ab die Stross.
Loss sie juscht geh—die Suss un ich,
Mir spärka nanner in der Kich
Gedichtig.

Die Suss hot alles eigericht:
Die Uhr is gstopt, mer hen ken Licht.
Die Alta sin in ihrem Nescht—
's is uns net bang—sie schlofa fescht
Un schnarksa.

Die Uhr steht still, awer net die Zeit.
Is es nau marga odder heit?
Es macht nix aus—mer sin allee
Do beinanner. Ach, muss ich geh?
's is Sundag.

Der Johnny werd zu stolz.

„Well, ich bin froh," sächt der Bauer Karnstroh, „dass die Stadtboarders mol widder fart sin. Sel haschpelig Medel, wu so fei schwetzt, hot meim Johnny ganz da Kop verdreht. Er werd so stolz, dass mer'n schier nimme hawa kann. Denk juscht emol hi': da anner Dag geht er in's Steddel un kaaft sich a Zahberscht for zeha Cent!"

Wann du wissa wit, wella Weg der Wind blost, geh an's Esch reeda, mit deina guta Kleeder a'.

Wer steht un lauert an der Wand,
der heert sei egene Schimp un Schand.

Hochzig-Anniversaries.

A rechte Hochzig feiert mer egent lich seilewa juscht eemol mit em seema Pärtner, awer die Anniversaries odder Johrsdaga davun werra ah viel gfeiert heitzudag. A jede vun denna Anniversaries is noch eppes benamt, wu die Presents davun gemacht sei solla, was die eigeladena Freind mitbringa odder schicka. Do is die Lischt davun, wie sie der Rai no kumma:

Ee Johr gheiert, Baa'woll; zwee Johr, Babier; drei Johr, Ledder; finf Johr, Holz; siwa Johr, Woll; zeha Johr, Blech odder Zinn; zwelf Johr, Seida; fufzeh Johr, Crystal ; zwanzig Johr, Porcelain (China); tinfunzwanzig, Silwer; dreissig, Perla; verzig, Ruby; fufzig, Gold ; sechzig, Eisa ; finfunsiwazig, Diamond.

In Deitschland heesst mer's a Diamond-Hochzig, wann a paar sechzig Johr gheiert sin, un wann sie uf finfunsiwazig Johr kumma, is es Silwer un Gold. Awer mer hen noch net ausgfunna, dass die finfunsiwazigjehrig Hochzig gfeiert is warra.

Der Insch am Phonograph.

Die Insching drowa in Alaska hen nix vun gekännta Goods — Fleesch, Fisch un Frichta — gewisst, bis die weissa Leit nufkumma sin un hen sie mitgebrocht. Eemol is en Pärty vun Weissa dart geträwelt, die hen ah en Phonograph, so a Schwetzmaschin, bei sich ghat. Des war eppes Wunnerbares for die Insching. Der alt Chief hot gharcht, wie des Ding gschwetzt hot, un ken Aag verrickt, bis es gstopt hot. No guckt er in's Harn nei, for da Mann zu sehna, wu dart raus gschwetzt het. Er hot en of cors net gsehna, awer iwerdem is es em ei'kumma, wie des Ding sei misst. Er dreht sich rum, lechelt un sächt: „Huh! him canned white man."

C. M. Hunsicker,

PHOTOGRAPHER,

824 Hamilton St., Allentown, Pa.,

Has the leading and only GROUND FLOOR studio on Hamilton Street. Pictures that please young and old.

Also leading place for Picture Frames, Crayons and Color Work.

Horlacher Bohemian Export Beer, in Bottles,

STERILIZED.

Served to Families at $1 per case of 2 doz.

A Fine Table Beverage.
Light and Full of Life.

Also bottlers of Schlitz's and Ballantine's Beers, Porter and Ales.

Horlacher Bottling Co.

Am Batallja.

Vor Alters hen sie als Batallja ghatta. All die Mannsleit, wu alt genunk wara un fit for in da Krieg, hen als eemol odder zwemol 's Johr zamma kumma missa un a halwa Dag exerzira. Oschtermondag odder Pingschtmondag odder der viert July war als for common die Zeit davor. Kutztown war als a großer Platz in dera Gegend for Batallja; in Millersteddel, wu nau Macungie heeßt, sin sie ah alsemol ghalta warra.

Sel Batallja war als a große Zeit. Do sin die Leit zamma kumma vun weit un breet, for Plessir zu hawa. Was Soldata wara, die hen als geexerzirt, bis sie geschwitzt hen, un's annei Volk hot dabei gstanna un zugeguckt. Do hen sie als die Zwerchpfeifa geblosa un die Drumma gschlaga un die Bänd hot gspielt, daß es gschallt hot. Deel Soldata sin zu Fuß im Feld rum gemärtscht, deel sin uf Geil geritta; die hot mer als „Reithas" gheeßa. Unser Schulmeeschter sächt, sel het „Light Horse" gemeent.

Owets, wann's Batallja vorbei war, hot's als a großer Danz gewa. Dart hen no als die Weibsleit mitgemacht. Ener hot als die Geig gspielt dazu un hot en Fip 's Paar krigt. Die junga Leit wara als so eifrig for danza, daß der Spielmann schier gar net Rot duh hot kenna. Sie hen em als die Fipsticker uf die Beh gelegt; deel hot er im Maul ghat, un er hot in eem fart spiela missa. Der Danz war als im Wertshaus in ra Stub, wu sie da Cärpet raus genumma hen ghat un Silwersand uf da Boddem gstreet. An der Bär hen die Mannsleit als getrunka, bis a deel schwarz gsoffa wara. No hot's oftmols Streit gewa, un sie hen wieschterlich gfochta. 's wara schier immer so Bullies dabei, wu ihra Stärk weisa hen wolla. Die hen nanner als die Aaga schwarz un blo gschlaga un als widder ufgemacht un Händs gscheekt un widder getrunka. Sell hot mer als Fun gheeßa selle Zeit.

Merkschießa, Hoßla, Stories verzehla un viel annera Dinga wara ah als beim Batallja. Oftmols hot ah der alt Lindsay sei Show dort ghat.

Wu die Tomätteſa herkumma.

Die Tomätteſa odder Bumeranza werra noch net so arg lang in dera Gegend gereest. Der Kalennermann weeß noch gut, wie er a kleener Buh war, daß mer so a Planz net im Garta ghat hot; mer hot nix gewißt davun.

Die erschta Tomätteſa in dem Weltdeel sin gezoga warra vun Suma, wu en Träweler bei sich ghat hot, wu im Frihjohr vun 1827 am a Wertshaus in Frankstown, Blair County, weit in da Alleghenies drowa, iwer Nacht gstopt hot. Er hot em Wert seim kleena Medel a wennig vun dem Suma gewa; die hot en geplanzt un die Planza gut getend, bis die Tomätteſa zeitig wara. No hot ihra Mäm emol deel gekocht un versucht. Die Nochbera hen dem Ding 's erscht net getraut; sie hen gemeent, die Bumeranza wära giftig. Sie hen awer der Wertsfrah nix gschad un hen gut gschmackt, un's hot net lang gewährt, do hen all die Leit dart rum Bumeranza gereest un gessa. Sel Medel hot Matilda Brotherline gheeßa; wie sie groß war, hot sie ener John Barr gheiert un in East Hollidaysburg gewohnt. So hot der Dr. Horne als verzehlt.

Sel hot en gstärt.

Der Meik war so dief in die Peggy verliebt, daß er sich gar net losreißa hot kenna vun ra. 's war schun schier Zwelfa, un er hot ra schun siwazehmol Goodby gewa ghat, un is als noch net ganga.

„O du lieb, sieß Medel," hot er als widder gsaat, „du bischt a rechter Engel, du bischt's Licht in meim Lewa, du"—

„Peggy," kreischt do der alt Mann vun der Speichersteg runner, „nau mach sel Licht aus un geh ins Bett."

No is der Meik ganga.

Der Jim Barger war juscht reddy for sie ufzusetza for die Crowd in der Bärstub, do kummt der Mr. Lehner nei. „Come on, Bill," sächt der Barger, „du kummscht grad in Zeit. Was nemmscht du?" „Well, wann's so gut baßt, deet ich selle finf Daler nemma, wu ich der gelehnt hab vor 6 Monet zurick."

EN GEM-KALENNER.

Die Jaennermeed sin alfert schee
Un sotta nix weera as Garnetstee;
For sel inschurt a schmaerter Buh,
Wu sel Meedel hoch halt un stickt dazu.

Harcht emol, ihr Harningmeed:
Wann ihr finna wot Ehrlichkeet
Un nix vun Sarg' un Truwel heera,
Sot ihr lauter Perla weera.

Der Maerz bringt als es Frihjor bei.
Wer gheert in seller Monet nei,
Werd gscheit un halt sich aus der Gfohr,
Wann sie Hyacinths weert es ganza Johr.

Der April is arg veraennerlich,
Un wer dart drin dut jaehra sich,
Sot weera klora Diamondstee,
Sunscht kann's am End ihr iwel geh.

Im Mai is alles Luscht un Freed.
En Emerald for die Maiameed.
Sel halt sie seef vun Zank un Streit
Un bringt a glickliche Heierzeit.

Im June werd's Summer uf der Erd.
Wer sella Monet gebora werd
Un traecht a Katzeaag an der Hand,
Werd glicklich un ah reich im Land.

July, der bringt die Hundsdag bei:
Sei Meedel, des is wunnerfei.
A Ruby is was ihra suht;
Sel bringt en Liebschaft siess un gut.

A Meedel im Auguscht gebora
Hot leeder ihra Glick verlora,
Except sie weert a Mondstee, dann
Krigt sie doch noch en guter Mann.

September kummt mit Farwa gschmickt,
Seim Meedel awer nix recht glickt.
Sie soll a Sapphire weera, no
Werd all ihr Lewa schee un froh.

Octower, der bringt seina Meed
Viel Truwel oft un Traurigkeet.
Wann awer sie en Opal weera,
Sel dut ihr Leed in Luscht verkehra.

November kummt mit Reif un Schnee.
A Topaz is der Wunnerstee
For sei Meed—meent mer nau 's kennt sei?
Er ziegt die Bohs in Schara bei.

Wann d'im December gebora bischt,
Dann hoscht en glickliche Zeit verwischt.
Weer en Turquoise un sei net bang;
Es geht dir gut dei Lewa lang.

UNDER NEW MANAGEMENT.

Penn Hotel.

ALL MODERN IMPROVEMENTS.

C. D. STRAUSS, Mgr.

Formerly of
Grand Central Hotel.

Large Sample Rooms on First Floor.

Seventh and Linden Sts.,
ALLENTOWN, PA.

DO SIN DIE
Headquarters for China-Ware.

Alla Sarta Presents, mit Nama druf, basslich for
Chrischtdag, Geburtsdaga, Hochzige
und annera zeita;
Dinner, Tea un Toilet Sets
un Alles, was in die China-Lein gheert,

Des find ihr 's bescht un's wolfelscht beim
Herman Fœrster,
205 Hamilton Stross, Ellstaun.

A bissel Hausdokterei.

Der Kalennermann is ken Dokter und will ah ken Dokterbuch schreiwa. Er weess awer, dass es oftmols arg gut is, wammer sich selwer a bissel doktera kann. Mer werd alsemol krank, wu's arg unhändig is for 'n Dokter zu kriga, un so a simpel Altweiwermittel bat alsemol meh as em Dokter sei Stofft. Un wann mer weess Acht zu gewa uf sei Gsundheet, dass mer ken Dokterei braucht, sel is noch besser. For sel setza mer do a paar Mittel un Rotschleg rei, wu ganz wennig koschta un schun viel gholfa hen.

KALTA FIESS sin a schlimme Plog for mancha Leit, apartig wann sie in's Bett gehna. Sie solla zwee Sarta Strimp a'duh, 's erscht baa'wollna, no wollna owadriwer. Sel halt die Fiess warm, uu wann sie nass werra, ziegt all's Feicht in die Woll un die baa'wollna Strimp sin trucka.

KREHAAGA sin noch schlimmer as kalta Fiess. Sie werra for common ufrihrisch, wann's anner Wetter gebt, un wammer a Paar neia Schuh a'hot, peinige sie em dass mer schier wild werd. Mer kann sie ufsoka in warm Wasser un abschela, awer sie wachsa als widder, un mer muss Acht gewa, dass mer net zu dief schneid, sunscht kann's noch Blutvergifting gewa. Die verschinnerta Fashions, wu em kleena Schuh traga macha, wammer doch grossa Fiess hot, sin schuld an da Krehaaga. Mer sot sich Schuh kriga, wu zu da Fiess bassa: net so teit, dass sie die Zeha zammadricka wie'n Schraubstock, un net so gross, dass sie quatscha un em reiwa. In der Abodek kann mer allerhand Stofft kriga for Krehaaga, awer's macht sie alsemol juscht noch recht weh. Do is a Rezept vum „Scientific American", wu net fehla soll: Salicylic acid, 20 parts; extr. Cannabis Indica, 5 parts; collodion, 420 parts. Mer penselt die Krehaaga do mit, bis mer sie raushewa kann, wammer sie ufweecht.

ZAHWEH is a ferchterliche Plog, wu mer oft verhita kennt, wammer besser Acht gewa deet uf sei Zeh, wann sie noch gut sin. Mer sot sie alla Dag enihau eemol gut berschta, inwennig un auswennig, eb mer schlofa geht. Mer kann warm Salzwasser dabei jusa, odder feine Seef, odder a bissel Kreid, odder Holzkohlapulver, odder eppes aus der Abodek, wu net zu scharf is; gut berschta is die Haaptsach. Beim Essa sot mer Acht gewa, dass mer nix zu heess an die Zeh bringt un ah net zu wiescht kalt. Mer sot ken Hickerniss ufbeissa, wie a deel duhna for gross, ah ken Spella abbeissa un ken Nehfadem. 's is gut, wammer sei Zeh alla Johr emol exämina losst vum Dentist, so dass er sie in Zeit filla kann, wann's notwennig is. Sel dut no net so weh un halt besser. Wammer Zahweh hot, muss mer sich warm halta un a Hoppaseckel recht heess uf da Backa lega. Alsemol kann mer's stoppa wammer's Maul recht mit Alauwasser ausschwenkt, odder Alau uf a bissel Baa'woll in da Zah stopt. Wann der Zah arg schlecht is, dut mer'n 's bescht rausreissa lossa, wammer Ruh kriga will.

For die RUMATIES is es gut, wammer sich margets un owets recht mit Kohlaeel eireibt. Mer dut's Kohlaeel in a Kopcha un stellt's uf da Offa, bis es heess werd, gebt awer jo Acht, dass kens uf da Offa tropst. Eb mer an's Eireiwa geht, sot mer sich ah die Händ recht gut wärma.

En gut Mittel for MAGAKRAMP is drei odder vier Troppa pure Kimmeleel (oil of caraway), im a Leffelvoll Rum odder Brauntewei eigenumma. Ee so Dos dut oft da Kramp uf lange

Zeit odder for alfert stoppa. Commone Backsoda, a Messerspitz odder Theeleffelvoll in Wasser, dut ah die Schmerza glei stoppa, sächt en grosser deitscher Dokter, awer der Kramp kann als widder kumma.

En arg gute SCHMIER, wammer sich verbrennt odder verbriht, wu ah gut is for verfrorna Fiess un weha Brischt, macht mer aus gleicha Deel Baameel (olive-oil), Ihmawachs un Derpentin. 's erscht schmelzt mer's Eel un's Wachs zamma un losst's a bissel abkihla; no schitt mer da Derpentin nei un rihrt's bis es kalt werd. Wammer's jusa will, schmeert mer's uf a Stick Linen un wickelt's um die Wund. 's nemmt glei die Schmerza un heelt sie, dass ken Mohl bleibt. Die Schmier is ah gut for ufgsprungna Händ un Lefza un enig eppes Wehes.

Wer sei AAGA hart jusa muss, sot in ra zimlich kihla Stub schaffa, awer die Fiess warm halta. Mer muss plenty Helling hawa un's Licht därf em net grad in die Aaga scheina. Wammer owets beim Licht schaffa muss, sot mer alfert en Shade iwer da Aaga hawa. 's is hart uf die Aaga, wammer viel beim Licht lest odder neht; so is es ah owets wann's danschter werd odder wammer im Bett leit. Darch da Dag sot mer die Aaga alla Gebott a bissel ruga lossa; als a paar Minutta an's Fenschter geh un nausgucka, wu mer eppes Grines sehna kann. Wann's em a'fangt vor da Aaga zu zwitzera odder wann sie a'fanga mied fihla odder weh duh, no dut mer besser die Erwet ganz stoppa. 's is gut for die Aaga, wammer sie margets un owets un alsemol darch da Dag gut auswescht mit kalt Wasser. So gschwind as die Aaga a'fanga nozugewa, sot mer zum a guta Aagadoktor geh un sich a Brill kriga, wu gut basst.

Lindenmuth

The Fotografer.

A MAN FAMOUS FOR HIS ARTISTIC PHOTOGRAPHS.

Picture Frames a Specialty.

24 N. Sixth Street,

Opposite Lyric Theatre. ALLENTOWN, PA.

Lehigh Valley Trust & Safe Deposit Co.,

636 HAMILTON STREET,

ALLENTOWN, PA.

Incorporated July 14, 1886.

"An Institution alive to all the business interests of the community.

Capital Stock Subscribed, - $250,000.00
Capital Paid In, - - 125,000.00
Surplus and Undivided Profits, 235,000 00

Authorized by law to act as Executor, Administrator, Trustee, Guardian, etc.

Money received on Deposit, subject to check. Interest allowed on time deposits.

Extensive Vault Plant for storage of Valuables.

Safe Deposit Boxes for rent at reasonable prices.

War a zimlich deire Meisfall.

Wann eppes die Weibsleit aus'm Kunzept bringt, dann sin 's Meis, wann sie in's Haus kumma. Ee Meisel is schun genunk, for sie in Aengschta zu jaga.

Der Mrs. Green is do neilich a Maus in's Haus kumma un sie hot sie juscht net fanga kenna. Sie hot als Falla gstellt un als nachts die Katz watscha lossa, awer 's hot alles nix gebat. 's Meisel is net in die Fall ganga, un wann die Katz um da Weg war, is es hibsch in seim Loch gebliwa. Endlich is der Mrs. Green en gute Idea kumma —sie hot ennihau gemeent, 's wär en gute.

„Wart, ich krig dich awer!" sächt sie, geht dra un legt a paar Dutzend Boga Mickababier in der Deiningstub uf em Boddem, wu die Maus als nachts rum gspazirt is. Sie hot sel owets geduh, eb sie in's Bett is, un hot net an ihra Mann gedenkt, wu draus war ergets an ra political Meeting. Well, so about halb Nacht kummt der heem, un weil's dunkel war in der Stub, dappt er grad in des Mickababier nei. Er hot glei gspiert, dass em eppes an da Fiess hängt, un hot geprowirt driwer naus zu schritta, awer 's is als ärger warra. Er langt nunner, for's abzumacha, un 's neekscht hot er ah die Händ voll vun dem stickige Dings. No verhoppelt er sich mit da Fiess, stärzt wedder da Disch un schmeisst paar cut-glass Deller runner, dass sie in Stickera gfahra sin. Selle Deller hen about $25 gekoscht.

Die Missus drowa hot des Geklepper gheert, un hot's erscht gemeent, es missta Rawer im Haus sei. Sie war reddy for zum Fenschter naus kreischa, wie sie ihra Mann hot heera rufa, un dann is ra des Mickababier eigfalla. No hot sie'n Licht krigt un is die Steg nunner. Der Mr. Green hot unnig em Disch gelega un war all iwer mit Babier verwickelt; deel hot em um da Kop rum ghanga, dass er schier net sehna hot kenna. Er hot ghaust un gflucht un gstrawelt wie net gscheit, un die arm Frah hot's erscht gar net gewisst, wu sie Halt packa soll an em. 's hot neekscht a Stun gewährt, bis es Babier all abgeroppt un die Schmier abgewescha war vun em. Er hot sich net viel weh geduh ghat, awer sei Temper war so verdarwa, dass er a paar Dag nix gschwetzt hot mit der Missus. Un die Maus is als noch net gfanga.

"Gross Gekrisch un wennig Woll," hot der Deiwel gsaat wie er mol Sei gschora hot.

"Der frih Vogel fangt die Wärm"— awer der Warm muss noch friher ufgstanna fei.

Mathews'

PHOTOGRAPHIC
— STUDIO. —

PRICES TO SUIT ALL.

12 South Seventh Street,

(Chronicle and News Building.)

ALLENTOWN, PA.

Hot die Hinkelsproch gschwetzt.

Wann mer träwelt un kummt unnig Leit, wu em sei Sproch net versteha, dann ist mer oft iwel dra. Do is kerzlich Ener heemkumma, wu a paar Wocha in Cuba rum geträwelt war.

Dort drunna, hot er verzehlt, bin ich in a Steddel kumma, wu ken Menschaseel Englisch verstanna hot odder Deitsch, un ich of cors hab ah ken Spanisch schwetza kenna. Nau's menscht was mer dort zu essa krigt, sin Bananas und Aier. Wann ich Bananas hawa hab wolla, sel war easy genunk; ich hab juscht uf die Bananabeem deita braucha, wu dart iwerall rum wachsa. Awer ich het ah als gern Aier ghat. un wie ich sella ordera soll, sel hot mich geposselt. Ich hab a Weil kunziddert, no is mer'n guter Plan eigefalla.

Wie hoscht's dann gemacht? hot Ener gfrogt.

Well, ich hab a'fanga gacksa wie a Hinkel. 's hot gspassig gelaut, awer die Waiters hen grad gewisst was es meent. Sie hen die Hinkelsproch verstanna.

Schreckliche Hitz.

Vatter:—Es is heit doch widder en Hitz, as mer's schier net aushalta kann!

Soh:—Ja, Päp, sell is so! Do guck juscht emol: die zwee Daler wu du mer geschter gewa hoscht, sin schun uf'n Zehacentstick zamma gschmolza.

's war der letz Kop.

Hollo, George! Was hoscht geduh, dass sie dich vor der Mayor nemmo?

George:—Der Kop haw ich gschittelt!

Was, der Kop gschittelt? Awer for des kammer doch niemand strofa!

George:—Ja doch! Es war em Polies sei Kop, wu ich gschittelt hab!

REASONABLE RATES.

City Hotel,

C. O. KOCHER, Prop.

28-30 N. Seventh Street,
Allentown, Pa.

JOS. BARTHOLOMEW, Clerk.

W. L. Douglas Shoes

FOR MEN,

$2.50, $3.00 and $3.50 a pair.

BEST IN THE WORLD.

UNION MADE.

FOR SALE AT

G. Henrich & Co.

Philadelphia
Shoe Store,

733 HAMILTON STREET,
ALLENTOWN, PA.

Der Wipperwill.

Wann der Holzappel bliht un wann's Maiblimcha kummt,
No is es gar lieblich im Wald.
Die Amschel die singt un's Ihmcha des brummt,
Un der Wipperwill kreischt, dass es schallt.

Un wann ich den 's erscht mol kreischa heer,
No klop ich mei Geldsack als grad.
For wann mer sel dut, no werd er net leer
's ganza Johr—so werd als gsaat.

Ich weess awer, dass es verflixt wennig bat;
So'n Wipperwill liegt wie verdollt.
For haw ich ah mol a bissel was ghat,
Hot's der Schwerneter glei widder gholt.

Sel werd net gfoddert.

Liewer Mann, sächt der Dokter, ich denk ich kann Eich nochemol uf die Bee bringa, awer ich kann Eich ewa nimme jung macha.

Ich fodder sel ah net, Dokter, mach mich juscht recht alt.

Hot sich selwer gholfa.

En Trämp kummt in a Butscherschap. „Mister," fangt er a', „wit du mer net a bissel mithelfa."

„Nix do!" schnarrt der Butscher. „Du muscht dir selwer helfa?"

„Dänke!" sächt der Trämp, gräbt en Schunka un geht ab mit.

Die Idea!

Molly: „O mei, was soll ich duh? Mei Belt will gar net am Platz bleiwa."

Sussy: „Was, Spella! Weescht du net, dass der Härry den Owet kumma will, for mich sehna?"

Zwee Kep sin besser as ener, wann ah ener en Krautkop is.

Vun Heerasaga un Widdersaga liegt mer gern.

A fauler Kerl trächt sich liewer uf eemol doot as dass er zweemol da Weg geht.

Rätselfroga.

Deel Leit hen große Freed dra, nanner Rätsel zu froga un auszustudira. For selle zu pliesa, wolla mer do am End en Lot Rätselcher reisetza, wu sie ihra Witz mol dra prowira kenna, bis mer's neekscht Johr widder rum kumma. No bringa mer die Antwarta mit.

1. Vorwas is en Dieb gscheiter as en Dokter?
2. Was is der Unnerschied zwischa ma Wagarad un ma Lawyer?
3. Welle Ring sin net rund?
4. Was for'n Baam trächt die sieschta Frichta?
5. Wel is es stärkscht Getränk?
6. Feddra hot's un fliegt doch net; 's hot Bee un laaft doch net; es steht do meistestill un baßt for den, wu ruga will. Was is es?
7. Was geht durch die Dihr un klemmt sich net, hockt uf em Disch un schämt sich net, leit uf em Offa un brennt sich net?
8. Was is des for'n armer Trop, muß die Steg uf un ab geh uf em Kop?
9. Es mecht's gern jeder werra, un doch will's kenner sei — was?
10. Was for'n Vogel hot ken Fligel, ken Feddra un ken Schnawel?
11. Was for Eppel wachsa net uf Beem?
12. Was geht in's Wasser un werd net naß?
13. Was for Sohla weera's längscht?
14. Was for Wärscht kann mer net essa?
15. Wammer's in's Wasser dut brennt's, wammer's in's Feier dut, brennt's net. Was is es?
16. Was steht uf eem Fuß un hot's Herz im Kop?
17. Wann is die bescht Zeit for essa?
18. Vorwas guckt der Has rum, wann die Hund hinnig em sin?
19. Was is des: Rund schmeiß ich's uf's Dach un lang kummt's widder runner?
20. Was for Stee hot's es mensch in der Lecha?
21. Mit was for Aaga kann mer net sehna?
22. Wer nemmt em alles vum Maul weg, un mer bezahlt en noch dafor?
23. Wie kann mer Wasser im a Sieb traga?
24. Was is fertig un muß doch alla Tag gemacht werra?
25. Wie viel Erbsa gehn in a Finfcenthaffa?

Wu der Nama herkummt.

„Vor was heeßt mer selle Beem Trauerweida?" frogt Ener a kleener Buh.

„Weil der Schulmeeschter als sei Gerta dart abschneid."

John F. Weiler,

WHOLESALE DEALER IN

Pure Rye Whiskey, Wines, Brandies, Gins, &c.

IMPORTED AND DOMESTIC CHAMPAGNES.

N. W. Corner
Seventh St., and Centre Square,
ALLENTOWN, PA.

"A Drink Fit for the Gods."

Made in the Old Fashioned Way.

Generates its own Gas
(not Carbonated.)

Hops and Malt used Exclusively—nothing but the BEST obtainable.

Daeufer's Old Time Lager,

$1.10 a case of two dozen, 60 cents a half case. Delivered at your house.

F. G. SIEGER,

710-712 Hamilton Street, Allentown, Pa.

HARNESS, BLANKETS, TRUNKS, BAGS AND LEATHER GOODS.....

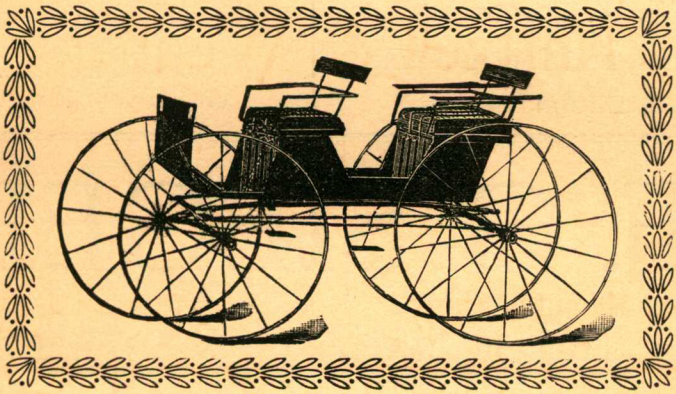
Always 100 Sets of Harness on Hand.

All Goods Sold Under a Guarantee. A Call and Inspection Solicited.

M. H. OTT Est.

HIGH GRADE

Buggies, Surries and Runabouts.



Business Wagons of all Kinds.

300 Jobs to Select from.

CENTRE SQUARE,

Sole Agents for the Acme Farm Wagons.

Allentown, Pa.